

Mecklenburg- Vorpommern

Gebaut für die
Sommerfrische
Inselbaukunst auf Rügen –
zwischen Klassizismus
und Moderne

Das Magazin
für Ihren Urlaub
zwischen Ostsee
und Seenplatte

Immer am
Meer entlang
Ostseeküsten-Radweg:
2 Männer, 3 Tage, 9 Orte

Ostseeurlaub
zu gewinnen
Mitspielen, Glück haben
und im Travel Charme
Strandhotel Bansin
Urlaub machen

Familienurlaub

32 // **Rostock & Warnemünde** //

Das Dream-Team: Warum Rostock und Warnemünde zusammen unschlagbar sind

56 // **Usedom** // *Kinder an die Macht*

Kulturell unterwegs

12 // **Insel Rügen** // *Insel der weißen Perlen und tanzenden Hyparschalen*

20 // **Mecklenburgische Seenplatte** // *Highlights der Baukultur in der Mecklenburgischen Seenplatte*

24 // **Ostseebad Binz** // *Mondäne Vergangenheit – elegante Moderne*

70 // **Landeshauptstadt Schwerin** // *Schwerin – liebenswertes Ziel für Entdecker*

76 // **Ostseebad Ahrenshoop** // *Was bleibt, ist Kunst*

82 // **Hansestadt Stralsund** // *Zwischen Kontor und Kaikante – ein Tag am Meer*

Natur entdecken

38 // **Mecklenburgische Ostseeküste** // *Dem Meer ganz nah*

50 // **Fischland-Darß-Zingst** // *Aktiv hoch neun*

44 // **Naturerlebniszentren in MV** // *Ich sehe was, was du nicht siehst*

62 // **Vorpommern** // *Die Ruhe in Region*

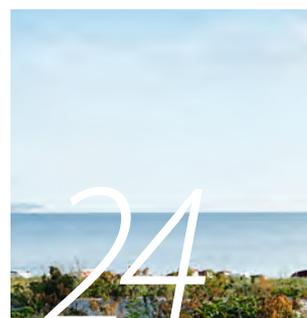
66 // **Mecklenburgische Seenplatte** // *Mit »Tante Frieda« durchs Land der 1000 Seen*

74 // **Mecklenburg-Schwerin** // *Drei Seen für jede Stimmungslage*

90 // **Gesundes MV** // *Schritt für Schritt frische Kraft schöpfen*

10 // **Zwischen Ostsee & Seen**

96 // **Karte, Service & Impressum**





50

66



38

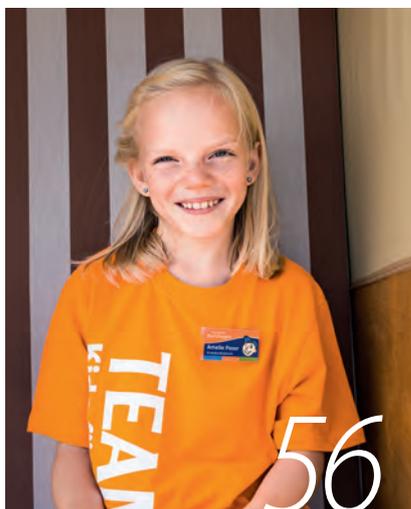
20



32



82



56



90

Zeit vergessen

Sommer, Sonne, Musik und Meer. Bei Surfern und Bulli-Fahrern ist »Zuparken« eine feste Größe. Das angesagte Festival zieht alljährlich eine bunte Bulli-Parade nach Kägsdorf an die Ostsee. Am Strand chillen oder unter Sternen tanzen – das können Festivalbesucher an der ganzen Küste: Auf Rügen erleben sie einen quirligen »Tag am Meer« und in Kühlungsborn Elektropop bei »Sea & Sand«. Beim »Pangea Festival« in Pütnitz geht es sportlich, kreativ und verrückt zu, und das »Freiluft Festival« Usedom pflegt Entschleunigung und Kunst in allen Facetten.





Geschichte berühren

Aura, Anmut, Eleganz und Schnörkel. Das barocke Residenzschloss Ludwigslust umgibt sich mit einem riesigen Landschaftspark. Wo einst die Herzöge samt Gefolge lustwandelten, verzaubern Künstler und Artisten im August beim »Kleinen Fest im großen Park« die Zuschauer mit märchenhaften Kostümen und fantasievoller Poesie. Schlösser, Herrensitze und Gärten erfreuen überall im Land Konzert- und Ausstellungsbesucher, Feriengäste und Hochzeitsgesellschaften mit ihrem historischen Charme.







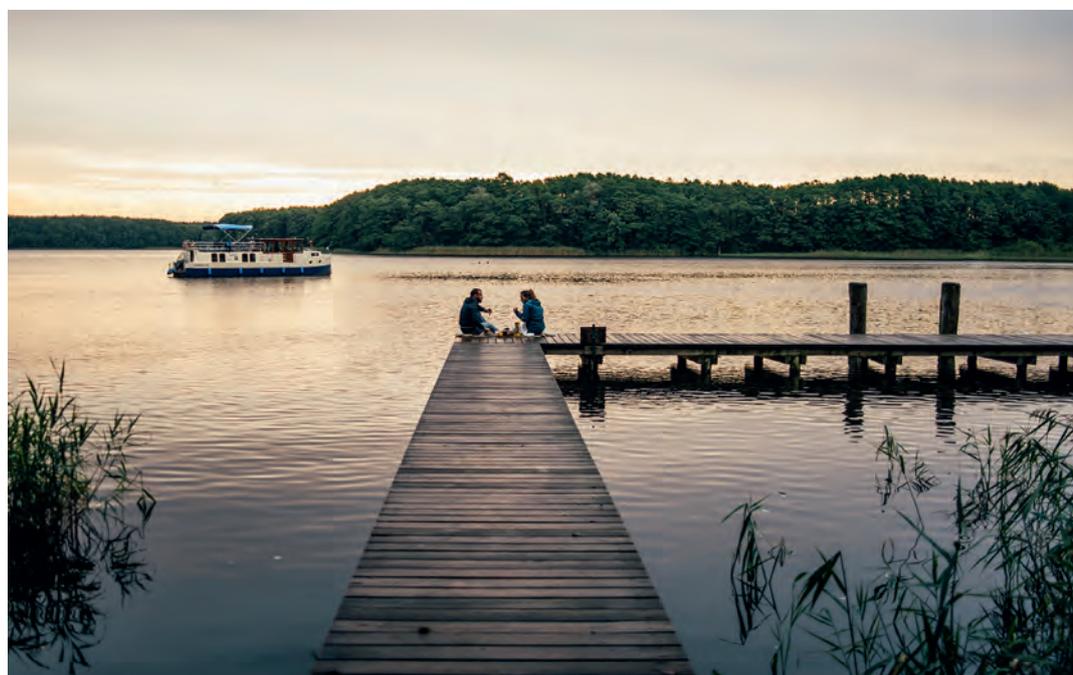
Fotos: TMV/Roth, TMV/Läufer, TMV/grauer-kranich.de, TMV/Kraus (2), TMV/outdoor-visions.com, TMV/Alflich, TMV/Gänsicke





Freiheit genießen

Idyllische Natur zwischen Ostsee und Seen. In Mecklenburg-Vorpommern werden viele Urlaubsträume wahr. Blaue Weite und weiße Strände treffen auf bunte Wiesen und küstennahe Wälder. Hier kann jeder seiner Wege gehen, Ruhe finden und Kraft schöpfen.



Bachfest in Rostock

Unter dem Titel »Kontrapunkte« wird vom 10. bis 19. Mai 2019 das 94. Internationale Bachfest der Neuen Bachgesellschaft zu Ehren von Johann Sebastian Bach in der Hansestadt Rostock veranstaltet. Rund 100 Veranstaltungen an mehr als 20 Orten mit Bach-Interpreten von Weltrang stehen auf dem Programm.
» » www.bachfest-rostock.de



Foto: TMV/Kirchhessner

Schlösser, Sterne und Musik

Klassische Klänge vor imposanten Schlosskulissen, Abendsonne beim Spaziergang durch malerische Parkanlagen, Gespräche mit Gutshausbesitzern bei einem Glas Wein am Lagerfeuer – mit diesen und vielen weiteren Programmhöhepunkten lockt die zwölfte Auflage der »MittsommerRemise« zur Sommersonnenwende in Guts- und Herrenhäuser im Nordosten. » » www.mittsommer-remise.de

Meer zu Seen

Mit etablierten Festivals, Nationalen Naturlandschaften und vielen geschichtsträchtigen Orten bietet Mecklenburg-Vorpommern viele Reisegründe. Hier ein paar Tipps für die Saison:



Foto: Choppy Water GmbH

Gipfeltreffen der Kitesurfer

Vom 21. bis 23. Juni trifft sich die Kitesurf-Elite zu den Multivan Kitesurf Masters, der deutschen Meisterschaftsserie, im Ostseebad Ahlbeck auf der Insel Usedom. Neben dem Regattageschehen auf dem Wasser ist auch an Land jede Menge los. Beim »East-coast Flatland Jam« etwa präsentieren BMX-Profis eine beeindruckende Show.
» » www.kitesurf-masters.de/ahlbeck



Foto: Jugendkunst e.V.

Spielkartenfabrik

Von 1765 bis 1931 gehörten Spielkarten zu den erfolgreichsten Produkten der Hansestadt Stralsund. Heute vermittelt die Spielkartenfabrik mit historischen Maschinen einen lebendigen Eindruck von deren Herstellung. An den Wochenenden finden Kurse für Typografie und Buchdruck, Druckgrafik, Papierschöpfen und Buchbinden statt. » » www.spiefa.de



Foto: Christine Jöess-Munzinger/
MV-Foto e.V.

ManufakTour

Filzen, Töpfen, Schmieden: Die neue Erlebnisroute mit dem Titel »ManufakTour« führt zu 20 Orten in Westmecklenburg, in denen traditionelles Handwerk, Kunst, Design, Mode und regionale Produkte entstehen. An vielen Stationen ist Mit- und Selbermachen ausdrücklich erwünscht.
» » www.mecklenburg-schwerin.de/manufaktour

Seemannsweihnacht

Die letzte Ausfahrt der Wismarer Fischer, eine Art Erntedank auf See, bei der sie sich für den Jahresfang bedanken, ist längst zur Tradition und zu einem Spektakel für Schaulustige geworden. Dabei stechen mit Lichterketten geschmückte Traditionsschiffe, Fischereifahrzeuge, Barkassen und Schiffe der Adler-Reederei in See.
» » www.wismar.de

Orte für das Jawort

Heiratswillige müssen nicht nach Hawaii reisen, um am Strand die Ehe zu besiegeln. Das geht auch in Mecklenburg-Vorpommern. Jährlich schließen über 3.500 auswärtige Paare den Bund fürs Leben im Küstenland. Sie treffen sich mit Familie und Freunden auf Segelschiffen und Leuchttürmen, in Schlössern und Scheunen, auf dem Trausteg in der Feldberger Seenlandschaft oder der Pinguin-Terrasse des Ozeaneums.
» » www.auf-nach-mv.de/heiraten



Foto: TMV/Allrich

So badet Frau gern

Weibliche Bademode kann elegant und sexy sein. Das wissen wir spätestens seit Sophia Loren, Brigitte Bardot, Marilyn Monroe oder Liz Taylor. Regional verankert in der Nähe von Wismar betont das Label Prachtstück in seinen Badekreationen die elegante Seite der Frauen – eine hervorragende Passform ist garantiert.
» » www.prachtstueckswimwear.de



Foto: Friederike Hegner

Kühlungsborn kocht

Die etablierte Gourmetreihe lockt Genießer im November und Dezember ins größte mecklenburgische Ostseebad. Gäste können sich auf ein täglich wechselndes Genießer-Menü freuen. Zudem gibt es kulinarische Themenabende, Workshops und Küchenpartys.
» » www.gourmettage.com



Foto: tm studios

INSEL DER WEISSEN PERLEN UND TANZENDEN HYPARSCHALEN



Foto: TZRC Thiele

Rügen ist berühmt für seine herrschaftlichen Strandvillen, schwungvollen Schalenbauten und ehrwürdigen Seebrücken. Sie erinnern an die Zeit, in der die größte Insel Deutschlands zum mondänen Badeparadies wurde. Bis heute prägen die »weißen Perlen« und »tanzenden Hyparschalen« das Erscheinungsbild der Ostseebäder von Göhren bis Binz und der Orte von Putbus bis Sassnitz. Eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte der Inselbaukunst.

Sie ist eines der architektonischen Wahrzeichen der Insel Rügen: die Selliner Seebrücke. Fertiggestellt im Jahr 1998 nach dem historischen Vorbild von 1927.



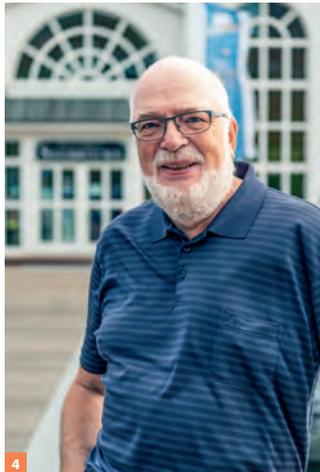
Insel Rügen

Mehr Infos zur Insel Rügen
www.ruegen.de

Mehr Infos zu Architektur in MV
www.auf-nach-mv.de/architektur



1 Mit prachtvollen Villen der Bäderarchitektur geschmückt, gehört Binz zu den mondänsten Seebädern an der Ostseeküste. 2 Das »Inselparadies« in Baabe, heute ein Restaurant, bietet einen großartigen Panoramablick auf die Ostsee. 3 Überraschend schön: das Bädervillen-Ensemble in Alt-Sassnitz. 4 Gerhard Parchow legte vor über 30 Jahren den Grundstock für das Ortsarchiv in Sellin. 5 Die Selliner Seebrücke ist nicht nur die schönste, sondern auch die längste Seebrücke Rügens. 6 Ausgesprochener Kenner der Sassnitzer Stadtgeschichte: Frank Biederstaedt. 7 So wie die weißen Villen hinter den Dünen stehen die Strandkörbe ebenfalls in Reih und Glied. 8 Putbuser Circus: Nach dem Vorbild des »Circus« im englischen Badeort Bath erbaut und von Kavaliershäusern umringt.



Fotos: TMW/Kirchgesser (1+4), TMW/Gänssle (2,5+7)





SELLIN SOMMERFRISCHE FÜR DIE AUGEN

Flaniert man durch die Selliner Wilhelmstraße, wird einem ganz leicht ums Herz. Strahlend weiß und wie Perlen an einer Kette reihen sich prachtvolle Villen aneinander. Sofort durchströmt den Spaziergänger ein Gefühl der Sommerfrische, ausgelöst durch die gesunde Ostseeluft und den Anblick der schmucken Häuser mit ihren Erkern, Türmchen und verzierten Veranden.

Kurz vor Ende des 19. Jahrhunderts fasste der Fürst zu Putbus den Entschluss, das Fischer- und Bauerndörfchen Sellin in einen mondänen Badeort zu verwandeln. 1896 eröffnete als erstes Hotel das »Fürst Wilhelm« in der neuen Wilhelmstraße. Zehn Jahre später kam ein weiteres Prunkstück der Bäderarchitektur hinzu: die Seebücke, das heutige stolze Wahrzeichen Sellins. Gerhard Parchow, ein gebürtiger Selliner, kennt zahlreiche Anekdoten aus der bewegten Geschichte des Ostseebades. So berichtet er von der sittenstrengen Moral, die Anfang des 20. Jahrhunderts herrschte. »Es gab eine Bannmeile rund um das Damenbad. Und wenn doch einmal ein Herr beim Spähen durch ein Astloch im Bretterzaun erwischt wurde, konnte er seinen Namen am nächsten Tag im »Badekurier« lesen. Sehr, sehr peinlich.« Man erfährt, dass die heutige Kurverwaltung früher ein »Gemeindewarmbad« war, in das Meerwasser gepumpt und für medizinische Wannenbäder erhitzt wurde. In den Pensionen stand den Gästen nur die damals übliche Waschkommode zur Verfügung. Oder er weiß von Albert Einstein zu berichten, der im Juli 1915 im Haus »Johanneshorst« mit seiner zukünftigen zweiten Ehefrau Quartier genommen hatte und dem erst nach seinem Aufenthalt in Sellin der Beweis für seine Relativitätstheorie gelang. Gerhard Parchow ist sich sicher: »Das hatte Einstein garantiert der Heilwirkung unserer drei speziellen Zutaten zu verdanken: Selliner Licht, Luft und Wasser.« Und fügt augenzwinkernd hinzu: »Wer hier Urlaub macht, kommt in eine ganz besondere Stimmung.«

BINZ ZUKUNFT TRIFFT VERGANGENHEIT

Im größten Seebad der Insel begegnet dem Besucher ein ungewöhnlicher Mix aus futuristischen Bauten und mondäner Bäderarchitektur.

1 In dem ehemaligen Binzer Rettungsturm von Ulrich Müther kann man heute heiraten. **2** An der markanten Kurmuschel in Sassnitz finden ganzjährig Open-Air-Konzerte und Veranstaltungen statt.



Fotos: TZRC/Thiele (1+2)

Herrschaftliche Villen stehen in friedlicher Koexistenz zu den skulpturalen Schalenbetonbauten des visionären Binzer Landbaumeisters Ulrich Müther, dessen Entwürfe weltweit Beachtung fanden. Seiner Insel blieb der 2007 verstorbene Baumeister stets treu. So finden sich auf ganz Rügen Zeugnisse seiner Baukunst. Sein 1981 erbauter Rettungsturm am Strandzugang 6 erinnert an ein Ufo und ist heute Kult. Brautpaare lassen sich hier mit Blick auf die imposante Kreideküste von Jasmund trauen. Kann es eine passendere Kulisse für ein Jawort geben? Ebenfalls sehenswert: das wohl schönste der drei denkmalgeschützten Wolgasthäuser auf Rügen, die Villa »Undine« an der Binzer Strandpromenade, und das im klassizistischen Stil erbaute Jagdschloss Granitz im angrenzenden Waldgebiet.

SASSNITZ SEEBAD VON WELT

Sassnitz war immer schon etwas Besonderes. Einerseits Hafenstadt und Tor zur Welt, andererseits Erholungsort für berühmte Persönlichkeiten. Johannes Brahms, Theodor Fontane – von ihm stammt der Satz: »Nach Rügen reisen heißt nach Sassnitz reisen« – und die deutsche Kaiserin verbrachten hier ihre Sommer. Auguste Viktoria residierte in der Villa »Martha« in der heutigen Rosa-Luxemburg-Straße. Das Rathaus in Alt-Sassnitz, 1910 als Gemeindehaus errichtet, und die Villen »Hertha«, »Anna« und »Fernsicht« sind weitere Schmuckstücke auf der Tour von Frank Biederstaedt. Der Leiter des Stadtarchivs bringt kulturinteressierten Besuchern Kultur und Geschichte seiner Heimatstadt näher. »Sassnitz

INSEL- BAUKUNST

Rügens Architektur 2019 im Fokus

Ein Ufo am Strand, ein UNESCO-Welterbezentrum mitten im Wald, Seebrücken zum Heiraten sowie einige der ältesten Bauwerke Mecklenburg-Vorpommerns – dass die Insel Rügen mehr als Sandburgen und Luftschlösser zu bieten hat, beweist die Tourismuszentrale Rügen mit ihrem Themenjahr zur Inselbaukunst. Auf einer sprichwörtlichen Reise durch Zeit und Raum widmet sie sich jeden Monat einem architektonischen Highlight der Ostseeinsel. Dieser Querschnitt porträtiert herausragende Bauten ebenso wie historische und zeitgenössische Baumeister, die auf der Insel ihre Handschrift hinterließen.
www.ruegen.de/inselebaukunst



hat sich in seiner Entstehungsgeschichte schon oft verändert. Erst waren wir ein kleines Fischerdorf, dann erwählte die gehobene Gesellschaft Sassnitz zu ihrem bevorzugten Badeort, woraufhin die Eisenbahnlinie nach Sassnitz gebaut wurde und der Hafen entstanden ist.« Das erkläre auch den Mix aus alten Fischer- und Bauernkaten, klassizistischen Prachtbauten, herrschaftlichen Villen aus der Bäderarchitektur Ende des 19. Jahrhunderts und modernen Betonbauten wie der »Kurmuschel« von Ulrich Müther an der Sassnitzer Promenade. Fragt man Frank Biederstaedt nach seinen liebsten Bauwerken, muss der 38-jährige Sassnitzer nicht lange überlegen: »Mein Herz hängt an den alten Fischer- und Bauernkaten.«

BAABE KLEIN UND FEIN

Im Ostseebad Baabe findet man noch etliche Reetdachhäuser, eine Reminiszenz an die Ursprünge als Fischerdorf mit seiner kleinteiligen Bebauung. Doch ein Gebäude ragt heraus: die ehemalige Gaststätte und Disco »Inselparadies« – eine weitere Kreation von Ulrich Müther. Heute steht der Glaspalast unter Denkmalschutz. Das lichtdurchflutete, luftige Bauwerk direkt am Strand zählt zu den schönsten des berühmten Baumeisters.

PUTBUS CIRCUS UND THEATER

Als Fürst Wilhelm Malte die Stadt Putbus gründete, schuf er ein einmaliges Ensemble aus Architektur, Kunst und Landschaft. So wird der Circus, ein vom Fürsten angelegtes Rondell, in dessen Mitte ein neunzehn Meter hoher Obelisk steht, von einer Vielzahl klassizistischer Häuser umsäumt. Von dort führt eine Kastanienallee zu dem im englischen Stil angelegten Schlosspark mit seinen Mammut- und Tulpenbäumen; nur wenige Meter entfernt erstrahlt das ehemalige Residenztheater von 1821 in neuem Glanz. Bis heute ist es das schönste und am längsten durchgängig bespielte historische Theater in Mecklenburg-Vorpommern.

Wasserferienwelt im Jaich Auf dem Wasser zu Hause

Die Wasserferienwelt im Biosphärenreservat Südost-Rügen ist der Inbegriff von maritimem Urlaub und beeindruckt mit ihren individuellen Unterkünften. Von den schwimmenden Ferienhäusern, die sich leicht in den Wellen wiegen, wagt man den Sprung ins Wasser. Die Design-apartements mit großartigem Blick auf die kleine Bucht oder die gartenähnliche Anlage bieten großzügigen Raum zum Entspannen. Die Pfahlhaussuiten nach Vorbild maledivischer Urlaubsparadiese sind über Stege in der Bucht zu erreichen. Im Sommer kann man über den eigenen Badesteg ins Wasser springen, im Winter genießt man den Blick über die vereiste Bucht bis zur Insel Vilm. Die Objekte mit hochmoderner technischer Ausstattung sind ganzjährig buchbar. In der »im-jaich-Segelschule« lernen Groß und Klein das Segeln oder unternehmen mit einem der erfahrenen Skipper Segeltörns durch die Boddenlandschaft. Mitten zwischen Möwen und Segelbooten – so geht Urlaub.

»» www.im-jaich.de/wasserferienwelt-ruegen



Fotos: Wasserferienwelt im jaich/F. Meizer (2), Cliff Hotel (2)

Cliff Hotel Rügen Genuss für die Sinne

An der südlichen Küste der Insel Rügen, inmitten eines Biosphärenreservats, befindet sich das ehemalige Vorzeigehotel der SED-Funktionäre: das Cliff Hotel Rügen. Aufwendig erbaut und mit Sandsteinplatten im Bauhausstil verblendet, beeindruckt es noch rund 40 Jahre später durch einen einzigartigen doppelten Wasserblick auf die Ostsee und den Selliner See, den in Deutschland einmaligen Doppelaufzug zum Strand, einen Kinosaal und den mit 25x16 Metern größten Hotelpool Norddeutschlands in einer der schönsten Wellnessanlagen der Insel. Mittlerweile zählt das Haus zu den renommiertesten Ferienhotels der Ostseeregion. In wenigen Gehminuten sind die Ostseebäder Sellin und Baabe entweder über den hoteleigenen Strand oder bei einem Spaziergang durch die Buchenwälder des 100.000 m² großen Hotelparks zu erreichen. Für den ungezwungenen Familienurlaub bietet das Haus ein breites Kultur- und Veranstaltungsprogramm. Die kleinen Gäste finden im Cliff-Piraten-Kinderclub fröhliche Abwechslung unter professioneller Betreuung. »» www.cliff-hotel.de



Ostseebad Baabe

Einmal richtig durchatmen

Rein in die Laufschuhe und raus in die Natur: Die Baaber Tourismusdirektorin, Uta Donner, begrüßt jeden Dienstag und Donnerstag von Juni bis September laufbegeisterte Inselgäste. Während der etwa einstündigen, geführten Lauf-tour durch die Baaber Heide erfährt man viel Wissenswertes über Land und Leute. Laufschuhe nicht dabei? Das Ostseebad bietet seinen Gästen noch mehr Möglichkeiten, ihre Freizeit aktiv zu verbringen und die Natur zu Fuß, per Rad, Schiff oder mit der

Rügenschen Bäderbahn »Rasender Roland« zu erleben. Baabe ist idealer Ausgangspunkt für Rundtouren über die Halbinsel Mönchgut und durch das Biosphärenreservat Südost-Rügen. Der Baaber Strand lädt ganzjährig zum Erholen ein: beim Volleyballspielen, Segeln, Surfen, Kiten oder etwas ruhiger bei ausgedehnten Spaziergängen. Für die Kleinsten lohnt sich der Besuch auf dem Spielplatz am »Haus des Gastes«. Natürlich kann man Rügen und die Region auch bequem mit dem Bus entdecken. Die gute Nachricht: Inhaber der Baaber Kurkarte fahren mit den öffentlichen Bussen auf der Halbinsel Mönchgut kostenfrei. »» www.baabe.de



Fotos: KV Baabe/G. Schreiber (3)



Ostseebad Göhren

Doppeltes Strandvergnügen

Im Herzen der romantischen Halbinsel Mönchgut liegt inmitten des Biosphärenreservates Südost-Rügen das Ostseebad Göhren, ausgezeichnet mit dem Spitzenprädiat »Kneippkurort«. Das Besondere: Zwei feinsandige, kilometerlange Traumstrände, die gleich doppelten Badespaß für Groß und Klein garantieren. Der belebte Nordstrand besticht mit der angrenzenden Flaniermeile »Bernsteinpromenade«, der Seebrücke und dem Kurpark. Auch finden sich dort der Sportstrand »Tiki Beach« und die Wassersportschule »Pro Boarding«, die Anlaufstellen sind, wenn es etwas mehr Action am und auf dem Wasser sein soll – ob beim Kite- oder Windsurfen, Stand-up-Paddeln oder Beachvolleyball.

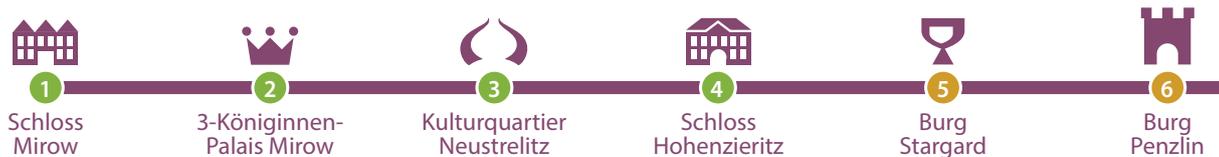
Die Auszeichnungen mit Umwelt- und Gütesiegeln wie »Blaue Flagge«, »Qualitätsmanagement Familienurlaub MV« oder »Bewachter Strand – Lifeguarded Beach« garantieren unbeschwerten Urlaubsgenuss. Für alle Naturentdecker empfiehlt sich die Teilnahme an spannenden und vielfältigen Mitmach-Veranstaltungen der Kurverwaltung. Im Übrigen: Sowohl Gäste als auch Einheimische lieben es, sich am Göhrener Strand das Jawort zu geben. Was ist romantischer als eine Hochzeit im feinen Sand unter freiem Himmel, begleitet vom Rauschen der Wellen? » » www.goehren-ruegen.de



Fotos: KV Göhren/M. Stöver (2), KV Göhren/S. Schuck (1)



Highlights der Baukultur in der Mecklenburgischen Seenplatte



Herzogliche Tour

Schloss Mirow: Barockes Kleinod am See

Einem Schmuckkästchen gleich, das elegant auf einem grünen Samtkissen platziert wurde, ist Schloss Mirow das Denkmal, in dem sich die Wohnkultur der Mecklenburg-Strelitzer Dynastie erhalten hat. Hinter der äußeren Bescheidenheit des Schlosses verbergen sich prachtvoll ausgestattete Räume im Stil von Hochbarock und Rokoko. Berühmteste Bewohnerin: Sophie Charlotte, Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz, die 1761 die Königin von Großbritannien und Irland wurde.

3-Königinnen-Palais Mirow: Hier wurden Königinnen gemacht

Wie aus Provinzprinzessinnen bedeutende europäische Königinnen wurden: Im 3-Königinnen-Palais auf der Schlossinsel Mirow führt eine interaktive Erlebnisausstellung

durch die Geschichte des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz und seiner bedeutenden Töchter.

Kulturquartier Neustrelitz: Wo Geschichte lebendig wird

Mehr als 300 Jahre Geschichte des Landes Mecklenburg-Strelitz wird im Kulturquartier, welches die 1901 eröffnete »Kaiserliche Hauptpost« mit einem lichten Neubau vereint, anschaulich präsentiert.

Schloss Hohenzieritz: Ort der Erinnerung

Hier verstarb – mit erst 34 Jahren – die berühmte Königin Luise von Preußen. Seither ist Hohenzieritz ein Erinnerungsort für Besucher aus aller Welt.

Von Burg zu Burg

Burg Stargard: Eine Burg, die zur Stadt wurde

Die zwischen 1236 und 1260 aus rotem Backstein errichtete Burg Stargard gab der umliegenden Stadt ihren Namen. Sie ist die größte erhaltene mittelalterliche Höhenburg Norddeutschlands. Highlights: Burgfest mit Mittelalterspektakel, Turmbesteigung, Museum und Führungen.

Burg Penzlin: Alltagsmagie & Hexenverfolgungen

Norddeutsche Geschichte bewahren und das kulturelle Erbe leben: spannende Zeitreise ins 16. Jahrhundert. Neu: Johann-Heinrich-Voß-Literaturhaus



Fotos: TMW/Kirchgesner (2+3), SSC&MW (1)

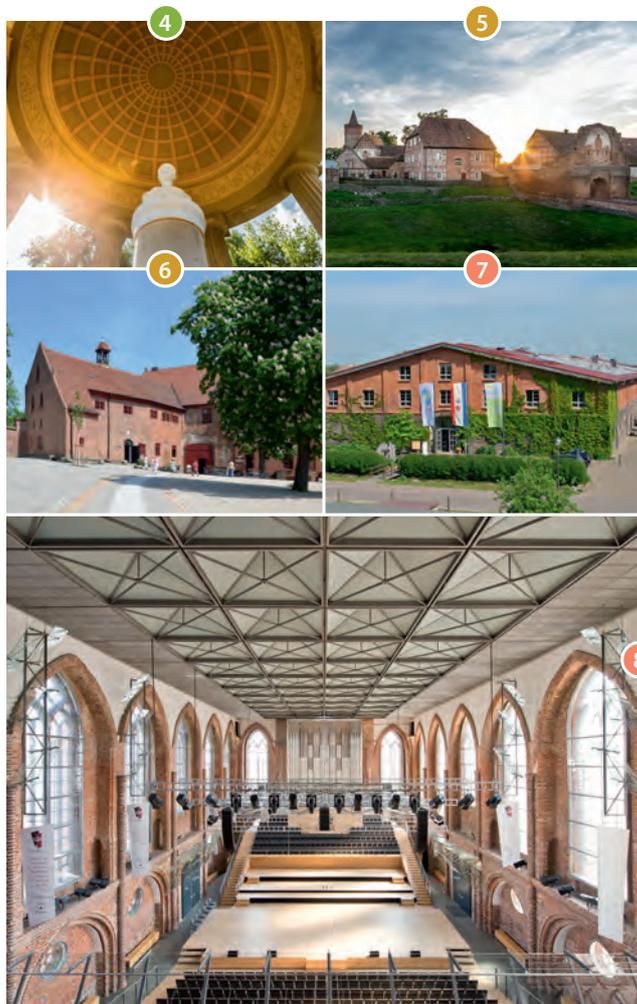
Kulturelle Landpartie: Imposante Residenzen, mächtige Burgen und herausragende Kunstsammlungen – zwischen Elbe und Oder haben die Herzöge zu Mecklenburg eine Vielzahl prächtiger Erbstücke hinterlassen. Die kulturhistorischen Juwelen sind aber nicht nur ehrwürdige Zeitzeugen und hervorragende Geschichtenerzähler – sie sind auch Orte des Genusses und Kultur(er)lebens der Region.



Mecklenburgische Schweiz Mecklenburgische Seenplatte

Weitere Infos zur Mecklenburgischen Seenplatte
www.1000seen.de/baukultur
www.mecklenburgische-schweiz.com

Mehr Infos zur Baukultur in MV
www.auf-nach-mv.de/architektur



Fotos: TMV/Kirchgessner (4), Imtraud Kittner (6), Scheune Bollewick (7), 1000seen.de/Christin Drühl (8), »SCHLOSS Fleesensee« (9)

Genuss-Momente

Konzertkirche Neubrandenburg: Konzertsaal von internationalem Rang

In jeder Hinsicht außergewöhnlich: von außen eine 700 Jahre alte gotische Backsteinkirche, von innen ein hochmoderner Konzertsaal aus Glas, Beton, Stahl und Holz. Seit 2017 bestimmt die Königin der Instrumente, eine neue Orgel mit 2.852 Pfeifen, das Konzertprogramm maßgeblich mit. Hier trifft akustischer Hochgenuss auf architektonisches Erlebnis. Beeindruckend: die Aussicht auf die »Stadt der vier Tore« von der Balustrade des Glockenturms.

Schloss Fleesensee: Ankommen. Abschalten. Sich verzaubern lassen.

Das einstige Schloss Blücher aus dem Jahre 1842 empfängt Gäste mit einer gelungenen Kombination aus stilvoller Eleganz und raffinierter Moderne. Inmitten der traumhaften Naturlandschaft der Mecklenburgischen Seenplatte gelegen, lädt das Schloss Fleesensee zum Erholen und Seele-Baumelnlassen ein und verspricht wundervolle »Endlich ich«-Momente.

Scheune Bollewick: Das »Landwunder« von Bollewick

Die beeindruckende Scheune gilt als die größte Feldsteinscheune Norddeutschlands. 1881 als Unterkunft für Nutztiere erbaut, heute ein Ort für Kultur, Ausstellungen und Märkte.



Festspielorte in der Mecklenburgischen Schweiz

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zählen zu den größten Klassikfestivals in Europa und bringen von Juni bis September auch im Herzen Mecklenburgs außergewöhnliche Orte zum Klingen.



Mecklenburger ParkLand: Konzerte auf Schloss Schwiessel

Herrlich erhebt sich das 1864 im Tudorstil erbaute Schloss Schwiessel über den Sternpark Mecklenburger ParkLand. Seit 2016 erfüllen wieder klassische Klänge das zu neuem Leben erweckte Prachtstück.

Ulrichshusen: Schloss Ulrichshusen – wo die Uhren langsamer ticken

Das Schloss & Gut mit eigenem See, großem Festsaal und Festspielscheune ist Hauptspielort der Festspiele MV und ein Ort zum Wohnen, Tagen und Genießen.

Teterow: Neue Klänge in alten Mauern

Die imposante Stadtkirche St. Peter und Paul prägt das Stadtbild Teterows seit rund 800 Jahren. Im Sommer verwandelt sie sich zur Konzerthalle für die Festspiele MV und beeindruckt Kulturliebhaber mit kunstvoll restaurierten mittelalterlichen Deckenmalereien.

Schloss Kummerow: Vom Schloss zum Ausstellungshaus

Die barocke Schlossanlage Kummerow hat eine wechselvolle Geschichte und beherbergt heute eine der führenden privaten fotografischen Sammlungen Deutschlands.

Dargun: Events in einzigartiger Kulisse

Der Name Dargun stammt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie Marktplatz. Heute sind die imposanten Mauern des ehemaligen Zisterzienserklosters ein Ort für Veranstaltungen, Konzerte und Festivals aller Art.

Fotos: Schloss Schwiessel (10), Schloss & Gut Ulrichshusen (11), Jana Koch (12), Alexander Rudolph (13), Marius Klauka (14)



Früher Kloster, später Schloss, heute auch als Ruine noch imposanter Schauplatz für berührende Konzerte.

Jagdschloss Granitz

Die Krone Rügens

Vom extravaganten Mittelurm haben Besucher die beste Übersicht über die Insel.

Eine der schönsten Perlen des Landes verbirgt sich auf der Insel Rügen. Das aufwendig restaurierte Jagdschloss Granitz ist als Aussichtspunkt, Museum und Kulturstätte ein absoluter Besuchermagnet und wird gern als die Krone Rügens bezeichnet. Das von Wilhelm Malte I. zwischen 1837 und 1846 im normännischen Stil erbaute Anwesen thront auf einer lichten Anhöhe mitten im Wald. Sowohl die Lage als auch die Architektur zeugen vom Weitblick des Fürsten. Sehr zur Freude der Besucher. Sie dürfen den Mittelurm besteigen und genießen aus 38 Metern Höhe eine grandiose Aussicht auf die Insel und die Binzer Bucht. Granitz war schon immer Anziehungspunkt für illustre und prominente Gäste, darunter



der preußische König Friedrich Wilhelm IV., Kaiser Wilhelm I. und Alexander von Humboldt. Obwohl der größte Teil der Ausstattung des Schlosses verloren ging, spiegeln die nach historischen Vorlagen rekonstruierten Räumlichkeiten heute detailreich zeitgenössischen Geschmack und fürstliches Jagdvergnügen wider. Im Rittersaal grüßt das Mittelalter mit wertvollen Waffen und einem gussei-

Das Schloss war Ausgangspunkt fürstlicher Treibjagden mit erlauchten Gästen.

sernen Ofen in Form einer Ritterrüstung, während das Obergeschoss Einblicke in das gesellschaftliche Leben der Fürstenfamilie gewährt. Holzvertäfelungen, Fliesen, Stuck, Kamine und Kachelöfen sind hier noch im Original zu bewundern. Zu den erhaltenen Kleinodien gehören auch die Stickereien von Fürstin Luise im Damensalon. Repräsentatives Prunkstück ist der festliche Marmorsaal, in dem Konzerte und Trauungen stattfinden. In der Bibliothek nimmt Fürstin Wanda die Besucher auf eine Zeitreise mit. Ihr interaktives und lebendiges Reisetagebuch enthält animierte Karten, ein historisches Fotoalbum und die Eindrücke ferner Länder samt aufklappbarer Pyramide. »» www.jagdschloss-granitz.de



MONDÄNE VERGANGENHEIT ELEGANTE MODERNE



Ostseebad Binz

Mehr Infos zur Region www.binzer-bucht.de

Mehr Infos zur Architektur in MV www.auf-nach-mv.de/architektur



Von fürstlichen Bauten bis zu modernem Beton:
Binz hat eine beeindruckende historische Architektur
vorzuweisen, umrahmt von erstklassigen gastronomischen
und kulturellen Angeboten. Architektin Heike Nessler
zeigt ihre Lieblingsorte in der Binzer Bucht.



Villa Haiderose, Haus Klünder, Villa Meeresgruss – die Liste dieser Bäderstil-Häuser mit ihren reich verzierten, schneeweißen Fassaden ließe sich (fast) endlos fortsetzen. 1318 erstmals als »Byntze« urkundlich erwähnt, war das berühmte Ostseebad zunächst eine Ansammlung von Gehöften mit Landwirtschaft und Fischfang.

Bis Wilhelm Malte I., Fürst zu Putbus, 1780 das kleine Örtchen für 18.000 Taler kaufte. Um 1900 kamen vermehrt Interessenten nach Binz, kauften Grundstücke und beauftragten ihre heimischen Architekten mit dem Bau von Villen, Hotels und Pensionen. »So entstand die Bäderarchitektur – eine Mischung aus ganz vielen Baustilen mit Einflüssen aus allen Teilen Deutschlands und über die Grenzen

hinaus«, erzählt Heike Nessler auf einem Spaziergang entlang der Binzer Strandpromenade. Die gebürtige Rügänerin ist familiär eng mit der Entstehungsgeschichte des Seebades verbunden. Ihr Großvater Fritz Nessler war der letzte Architekt des Fürsten Malte zu Putbus, Wilhelm Malte II. Wen wundert es, dass die 52-Jährige ebenfalls diese Laufbahn einschlug.

↓
Kurz nach Sonnenaufgang ist es noch menschenleer auf der Binzer Seebrücke. Im Hintergrund: das Kurhaus, ein Wahrzeichen des Ostseebades.

↓↓
Die über vier Kilometer lange Binzer Strandpromenade lädt zum Flanieren ein. Neben den reich verzierten Villen sind auch die gepflegten Vorgärten sehr sehenswert.

↓
Die weißen Villen im Stil der Bäderarchitektur prägen das Binzer Ortsbild. Entstanden um 1900 vereinen sich hier Stilelemente aus Jugendstil, Klassizismus, Barock und Renaissance.



Fotos: TMW/Kirchgesner



2015 wurde ihr Büro in Lauterbach mit der Instandsetzung des ehemaligen Rettungsturms beauftragt, eines der populärsten Werke des Binzer Baumeisters Ulrich Müther. Die am südlichen Ende des Strandes gelegene weiße Betonkapsel ähnelt einem übergroßen Stielauge, das im Schutz der Dünen den Strand in alle vier Richtungen immer im Blick hat. Die großen

Fensterfronten und zentimeterdünnen Wände des futuristischen Bauwerks lassen beim Betrachter ein Gefühl der Leichtigkeit entstehen, das perfekt mit der unendlichen Weite des Himmels und des Meeres harmoniert. Den Grundstein für die extravaganten und filigranen Hyparschalenskonstruktionen legte der »Landbaumeister von Rügen«, wie Müther sich selbst nannte, in den 1960er-

Jahren. Schnell wurden sie zu einem begehrten Exportgut: Bauwerke in Polen, Libyen, Kuba und Finnland tragen seine unverwechselbare Handschrift. Doch in keiner anderen Region gibt es so viele Hyparschalensbauten von ihm wie auf Rügen – 12 außergewöhnliche Bauwerke zeugen von seiner Schaffenskraft. »Normalerweise baue ich ja neu, aber Ulrich Müther hat mich sehr interessiert«,

↓
Der Binzer Rettungsturm am Strandzugang 6 – Heike Nessler begleitete die Sanierung bis zu seiner Wiedereröffnung im April 2018.

↓↓
Von der Seebrücke aus ist das grandiose Binz-Panorama am besten zu genießen.

↓
Aus dem »Ufo« in den Dünen bietet sich ein faszinierender Rundumblick auf Strand, Ostsee, Kreideküste und Promenade.

↓
Von Binz aus führen zahlreiche Radwanderwege durch die zauberhafte Landschaft Rügens, z. B. nach Göhren oder Putbus.



erzählt Heike Nessler beim »Aufstieg« in das Stielauge, heute eine der Außenstellen des Binzer Standesamtes. »Es gibt keine Normen für das, was Mütter gemacht hat. Seine Formen und seine ganze Herangehensweise sind unkonventionell und genauso sind wir auch bei der Sanierung vorgegangen, damit diese wunderbare Luftigkeit erhalten bleibt.«

Luftigkeit – das ist das, was Inselbewohner lieben. Und die Freiheit am und auf dem Meer. Heike Nessler zieht es deshalb regelmäßig aufs Wasser, mit Surfbrett oder Stand-up-Paddel-Board. Frischen Wind um die Nase gibt es auch an einem ihrer Lieblingsorte, dem »Adlerhorst« im Naturerbe Zentrum Rügen in Prora. Auf der 40 Meter hohen Aussichtsplattform

angekommen, erkennt man bei guten Sichtverhältnissen sogar die Kirchturmspitzen von Stralsund. »Von hier oben sieht man, wie sich die Natur verändert – jeden Tag. Wir Architekten können die Zeit gewissermaßen anhalten und in Beton gießen. Das ist ein Privileg.« Für die Sanierung des »Alten Forsthauses Prora« und den Neubau des Umweltinforma-

↓
Für Heike Nessler ist Wassersport der beste Workout: herausfordernd und abwechslungsreich zugleich.

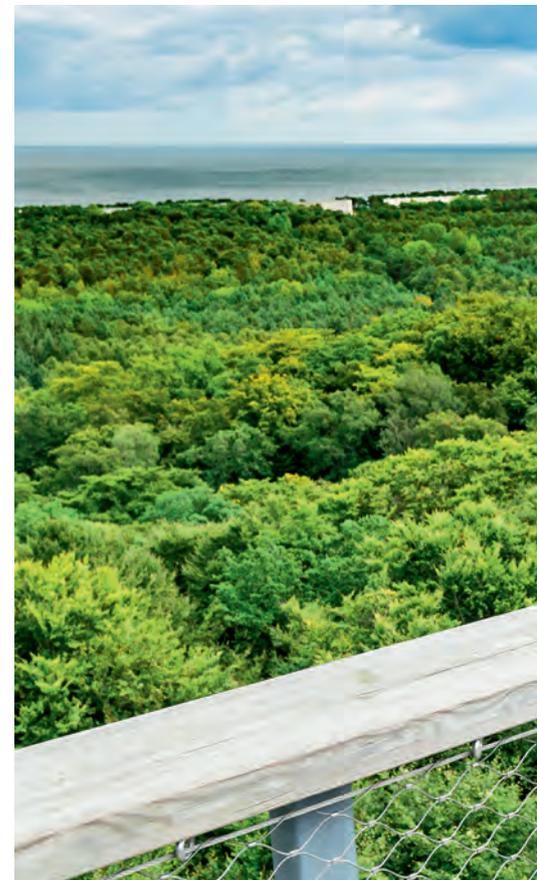
↓↓
Perspektivwechsel: Auf dem SUP lässt sich Binz vom Wasser aus entdecken.



↓
Ein Strandkorb und ein kühles Getränk am Strand sowie das Wellenrauschen im Ohr – alles, was zu einem perfekten Tag am Meer gehört.



↓
Der Aussichtsturm des Baumwipfelpfads, umgeben von Wäldern der Schmalen Heide, bietet einen einzigartigen Blick in die Binzer Bucht.



tionszentrums zu Füßen des Baumwipfelpfades hatte sie die Bauausführung vor Ort übernommen. »Und dort«, Heike Nessler zeigt Richtung Ostsee, »liegt das ehemals geplante KdF-Bad Prora. Das 4,5 Kilometer lange Gebäude-Ensemble erlebt nach wechselvoller Geschichte eine Auferstehung als moderner Wohn- und Urlaubsort.«

»So, und jetzt zeige ich euch, wo es den besten Fisch gibt«, sagt Nessler, während sie auf ihr Fahrrad springt. Ihr Ziel ist die Fischräucherei Kuse an der Strandpromenade 3 in Binz. Ein Familienbetrieb in vierter Generation und die letzte Strandfischerei im Ort. Die duftenden, goldbraunen Spezialitäten aus dem Buchenholz-Räucherofen sind weit über Binz hinaus bekannt.

Mit einer Tüte Sprotten und einer Flasche Sanddorn-Limonade in der Hand setzt sich Heike Nessler in den Strandkorb, schließt die Augen und atmet durch. »Mein Ruhepol.« Vor ihr schimmern die weißen Villen von Binz, hinter ihr erstreckt sich die Weite der Ostsee, in den Ohren das sanfte Plätschern der Wellen – da ist man doch gern auf einer Insel. Ein Leben lang.



Gehört zum Binz-Besuch einfach dazu: ein leckerer Snack in der Fischräucherei Kuse.



Naturerbe Zentrum Rügen

Mit Rügens Natur auf Augenhöhe

Das grüne Herz Rügens aus einer anderen Perspektive erleben: Mitten durch Baumkronen des urwüchsigem Buchenmischwaldes schlängelt sich der 1.250 Meter lange, barrierearme Baumwipfelpfad des Naturerbe Zentrums Rügen – vorbei an spannenden Lern- und Erlebnisstationen. Eine Comicgeschichte auf 15 Tafeln macht den Besuch auch für junge Entdecker erlebbar und lässt sie spielerisch die Vielfalt des Waldes und der Landschaft kennenlernen. In der Mitte des Pfades bietet sich von der 40 Meter hohen Aussichtsplattform, die einem Adlerhorst nachempfunden ist, eine spektakuläre Sicht über die Insellandschaft. Mit ein wenig Glück lassen sich heimische Seeadler beim majestätischen Gleiten über das Blätterpanorama der DBU-Naturerbefläche Prora beobachten. Bei gutem Wetter sind sogar die Kirchturmspitzen Stralsunds am Horizont zu sehen. Einen tieferen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt der Insel Rügen bekommt man in der Erlebnisausstellung des Umweltinformationszentrums, bei täglichen Führungen und ganzjährig buchbaren Wanderungen.

»» www.nezr.de



Foto: Erlebnis Akademie AG/Naturerbe Zentrum Rügen/Ralf Eppinger

Veranstaltungshöhepunkte in Binz 2019

Der Veranstaltungskalender des Ostseebades Binz ist auch 2019 prall gefüllt. Etablierte Events und interessante Formate wechseln einander ab.

5. bis 14. April: Wanderfrühling Rügen

Für alle, die den Winterschlaf aus den Augen reiben wollen, bietet die Insel Rügen im April ein attraktives Aktivprogramm. Zahlreiche geführte Wanderungen, Ortsrundgänge oder thematische Touren starten direkt im Ostseebad Binz.

20. April: Binzer Osterfeuer-Meile am Strand

Entlang des fünf Kilometer langen Sandstrandes geht es im wahrsten Sinne des Wortes alljährlich zu Ostern heiß her. Die Kombination aus Feuerschein, Glühwein und Meeresrauschen erzeugt eine wunderbare, einzigartige Stimmung.

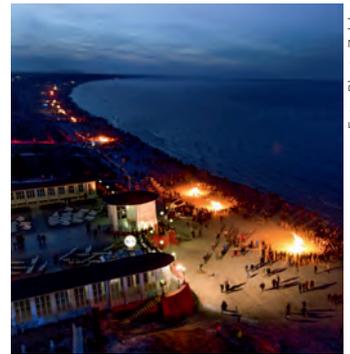


Foto: Photo Zoblner



Foto: Kurverwaltung Binz/Christian Thiele

Mai: Monat der Bäderarchitektur

Das Anbaden der Binzer und Gäste am 1. Mai gibt den Startschuss für den »Monat der Bäderarchitektur« mit der Aktion »Hereinspaziert in die Villen«, besonderen Führungen und Ausstellungen sowie dem Kleinkunstfest »Binzer Zaunkönige« in den Vorgärten der Villen.

Foto: Kurverwaltung Binz/
Christian Thiele

Juli und August: Kulturkutter Binz

Unter schattigen Bäumen, umrahmt von Villen im Bäderstil, ankert im Sommer der Kulturkutter im Binzer Kurpark. Die bunte Crew aus Schauspielern und Musikern macht mit Freilufttheater, Comedy und Picknick-Konzerten aus dem sommerlichen Park eine erfrischende Kulturoase.

Juli und August: Schmacher Lounge

Zum goldenen Sonnenuntergang in Binz sitzt man hier in der ersten Reihe: Während sich der Nachthimmel groß und weit über Binz spannt, lassen Gäste und Einheimische bei entspannter Musik und einem Drink in geselliger Runde am Seeufer den Tag ausklingen.



Foto: Kurverwaltung Binz/Christian Thiele



Foto: Kurverwaltung Binz

23. bis 27. September: Themenwoche Ulrich Müther

Mit zahlreichen Veranstaltungen erinnert die Kurverwaltung Binz an den Visionär und Landbaumeister Ulrich Müther und dessen international anerkanntes Werk.

Foto: Kurverwaltung Binz/Christian Thiele



Dezember: Binzer Weihnachtsmarkt »Engel, Licht & Meer«

Klein und fein: Wenig Rummel, dafür viel Besinnlichkeit verspricht der Weihnachtsmarkt »Engel, Licht & Meer« rund um das dritte Adventswochenende im Ostseebad Binz.

Weitere Veranstaltungsinformationen unter
www.binzer-bucht.de

Prora

Ein geschichts- trächtiger Ort will entdeckt werden

Prora ist mehr als Beton im Wald – der »Koloss von Rügen« ist ein Denkmal mit wechselvoller Geschichte. Einst von den Nationalsozialisten als riesige Ferienanlage mit acht aneinandergereihten baugleichen Häuserblocks geplant, ist es heute vor allem Naturerlebnis. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat auf dem Areal des früheren Militärforstes das »Alte Forsthaus Prora« saniert und ein hochmodernes Umweltinformationszentrum gebaut. Sie sind umgeben von einer rund 1.900 Hektar großen Naturerbefläche, die neben dem Waldgebiet der Prora und Fangerien auch einen Großteil der Schmalen Heide mit den berühmten Feuersteinfeldern sowie die Halbinseln Buhlitz, Pultz und Thiessow umfasst. Der aufblühende Ortsteil von Binz mit seinem historischen Erbe will entdeckt werden, und sein breiter, feinsandiger Strand an der weitläufigen Prorer Wiek lädt zu langen Spaziergängen ein. »»www.binzer-bucht.de



Foto: Kurverwaltung Binz/Nico Offermann

Das Dream-Team: Warum Rostock und Warnemünde zusammen unschlagbar sind





Foto: TMW/Süß

Einmal mit dem Deutschen Meister kicken: Das Robben Camp für junge Beachsoccer-Fans am AOK Active Beach macht es möglich.



Rostock & Warnemünde

Mehr Infos zu Rostock & Warnemünde
www.rostock.de

Mehr Infos zu Familienurlaub in MV
www.auf-nach-mv.de/familie

Großstadt am Meer und familienfreundliches Seebad gleich nebenan: Rostock und Warnemünde sind die perfekte Kombination aus Stadt und Strand. Für Kinder und Eltern.

»Endlich sind wir da!« Lara, Mia und Max sind ganz aufgeregt – vor ihnen liegt eine Woche Sonne, Meer und Spaß am Strand von Warnemünde. Die Familie hat sich in das Best Western Hanse Hotel eingebucht und das bietet alles, was Kinder mögen ... und Eltern auch: geräumige Apartments, Kinderanimation, Bällebad, Kletterwand und den Strand – direkt vor der Tür. Die drei Geschwister können es kaum erwarten, alles zu entdecken. Und sie ahnen noch nicht, dass der erste Urlaubstag gleich mit einer Schiffsbesichtigung auf der AIDA beginnt.

»So, wir machen jetzt erst einmal einen Strandspaziergang bis zum Hafen«, ordnet der Papa an. Und schon ist die unternehmungslustige Truppe auf dem Weg zum Warnemünde Cruise Center. »Ohhh, guck mal. Der rote Kussmund.« Auch Mias Mund ist offen vor Staunen. »Das große Schiff ist die AIDAdiva«, erklärt der Papa. »Und – Überraschung! Die schauen wir uns jetzt mal von innen an.« Schon die ersten Schritte auf dem Kreuzfahrtschiff machen den kleinen Entdeckern Spaß. »Was es hier alles gibt!«, ruft Lara begeistert. Vor ihr erstreckt sich das Theatrum: ein riesiger, lichtdurchfluteter Raum mit einem großen Glasdom und frei hängenden Decks. Max und Mia können sich von den vielen Spielberei-

chen und der riesigen Poollandschaft kaum losreißen. Und die Mama schwärmt von der Wellness Oase. »Hier könnte ich einen ganzen Tag lang bleiben.« Doch jetzt geht es erst einmal zum Mittagessen, das an Bord auf sie wartet.

Gut gestärkt nach dem reichhaltigen Buffet besuchen sie das Wahrzeichen von Warnemünde: den Leuchtturm. 1898 in Betrieb genommen, weist er bis heute den Schiffen den Weg in den Rostocker Hafen. 135 Stufen später steht die ganze Familie auf der Aussichtsplattform und genießt einen fantastischen Blick über ganz Warnemünde. »Jetzt wollen wir aber an den Strand«, rufen Lara, Mia und Max wie aus einem Munde. Gesagt, getan! Max und Mia fangen sofort an, Muscheln zu sammeln. Lara hält ihre Füße in die Ostsee und lässt den Blick schweifen. »Hey, da hinten spielt ja jemand Fußball!« Jetzt sind die drei nicht mehr zu bremsen. Am AOK Active Beach trainieren heute die Deutschen Meister im Beachsoccer, die Rostocker Robben. Die Kinder dürfen auch einmal mit dem legendären Stürmer, den alle nur den »Ostseehammer« nennen, kicken. Fallrückzieher, Schuss und Tor! Max will unbedingt richtig Beachsoccer lernen. Das kann er ab übermorgen im Robben Camp, das für junge Fußballfans vom Rekordmeister angeboten wird.

Auf dem Weg zurück ins Hotel kommen sie am Piratennest vorbei – dem Treffpunkt für Veranstaltungen, die das Seebad für Kinder anbietet. Uups? Wo kommt jetzt plötzlich der Eisbär her? Groß und stark zielt er eine Seite des Piratennestes. »Sind Piraten auch zum Nordpol gefahren?«, fragt Mia. »Vielleicht«, antwortet die Mama. »Morgen machen wir uns auf in den Rostocker Zoo und werden im Polarium den Eisbären beim Tauchen zusehen.« Alle Gesichter strahlen. »Und die Orang-Utans?«, fragt Lara neugierig.

Als Lara am nächsten Morgen die heiß geliebten Orang-Utans in der Tropenhalle des Darwineums im Rostocker Zoo endlich mit eigenen Augen sieht, kann sie ihr Glück kaum fassen. Da ist Orang-Utan-Baby Niah, das waghalsig Bäume erobert und frech an Papa Sabas Fell zieht. Und – »schau mal dort, die Gorillas, die spielen ja »Fang mich!««. Im Polarium erleben die drei mit eigenen Augen, wie der Eisbär vom Strand zum Greifen

nah an der großen Scheibe vorbeischwimmt. »Der hat ja ganz schwarze Füße«, staunt Mia. Die Stunden vergehen im Nu. Als die Kinder abends erschöpft und glücklich im Bett liegen, halten sie ihr Kuscheltier aus dem Zoo ganz fest im Arm: Mia einen Eisbären, Max einen Pinguin und Lara ihren heiß geliebten Orang-Utan.

Morgen geht das Abenteuer weiter. Im Hanse Hotel wollen die drei sich beim Kinderprogramm zu echten Piraten ausbilden lassen und üben schon fleißig für die Prüfung. Und während Max sich auf das Robben Camp freut, wollen Lara und Mia am liebsten den Rest des Urlaubs in den Wellen toben und Sandburgen bauen. Mama und Papa soll es recht sein – glückliche Kinder machen Eltern glücklich.



Best Western Hanse Hotel Familienurlaub in Warnemünde direkt am Ostseestrand



Das Best Western Hanse Hotel liegt direkt an den Ostseedünen und ist mit dem Qualitätssiegel »Familienurlaub MV – Geprüfte Qualität« ausgezeichnet. Es hat viele Spielmöglichkeiten für Kinder und bietet eine kostenlose Kinderanimation während der Hauptferienzeiten an. Die Familien übernachten in 2-Zimmer-Familienappartements mit Balkon und reichlich Platz für alle. Bei Bedarf wird eine komplette Babyausstattung kostenfrei zur Verfügung gestellt und beim reichhaltigen Frühstück kann man schon morgens den traumhaften Blick aufs Meer genießen.

»» www.hanse-hotel.de

*Von der Aussichtsplattform des
Warnemünder Leuchtturms
haben die Entdecker den
perfekten Ausblick auf Strand,
Ostsee und eine große Auswahl
an Abenteuern.*



Foto: TMV/Stuß (1), Best Western Hanse Hotel (1)

General Manager
Kai Botschek begrüßt die Kinder
an Bord von AIDAdiva.



Zurück im Best Western
Hanse Hotel steht eine
Partie »Mensch ärgere
dich nicht« auf dem
Programm.

In der Tropenhalle im
Darwineum können die
Kinder Affenmädchen Niah
und die anderen drei Oran-
utan-Jungtiere beim Spielen
im »Affenkindergarten«
beobachten.



Fotos: Rostock Marketing/Erk. Gross (1), TMW/Süß (1),
Zoo Rostock/Kloock (1), AIDA Cruises (1)



AIDA Cruises AIDA Urlauber für einen Tag

Wer das Meer liebt und von einer Kreuzfahrt träumt, aber noch nie an Bord von AIDA war, kann jetzt in die Welt der Kussmund-Schönheiten in Warnemünde eintauchen. In einer vierstündigen, geführten Besichtigung erhalten Groß und Klein einen umfassenden Einblick in den Alltag an Bord, die familienfreundlichen Bereiche, unterschiedliche Kabinenkategorien, den Body & Soul Spa und vieles mehr. Für Nachwuchsmatrosen hält die Bordcrew an Familientagen spannende Überraschungen bereit.

»» www.aida.de/schiffsbesuche

Fotos: Rostock Marketing/Erik Gross (1); Zoo Rostock/Kloock (1)



Ein ganz besonderes Abenteuer erleben die Kinder bei den neugierigen Kapuzineraffen. Die exklusive Tierbegegnung hat die Familie im Vorfeld gebucht.

Zoo Rostock

Kopfüber ins Abenteuer



Zum Greifen nah: Mia und Eisbär Akiak stehen sich Auge in Auge gegenüber. Er lebt gemeinsam mit den Eisbärdamen Noria und Sizzel im neu eröffneten Polarium.

Der als »Bester Zoo Europas« ausgezeichnete Zoo Rostock ist ein echtes Paradies für kleine Entdecker. Auf Schritt und Tritt und inmitten einer einmaligen Parklandschaft mit besonderem Baumbestand erfährt man nicht nur Spannendes über die 430 hier lebenden Tierarten, sondern taucht augenblicklich in die einzigartige Naturerlebnis- und Wissenswelt zum Anfassen und Mitmachen ein.

Denn der größte Zoo an der deutschen Ostseeküste steckt voller Überraschungen. Im Darwineum gehen die Wissenshungrigen auf eine spannende Zeitreise durch die Evolution: Eine riesige Anlage beherbergt neben einer umfangreichen Ausstellung zur Entstehung des Lebens etwa 150 Tierarten – von Quallen bis zu den Menschenaffen. Mit dem Polarium besitzt der Zoo Rostock eine der modernsten Eisbärenanlagen Europas. Der Entdeckerspielplatz vor dem Polarium gibt Kindern die Möglichkeit, mit dem nachgebauten Polarforschungsschiff »Fram« spielerisch eine Reise zum Nordpol, dem Zuhause der Eisbären, zu unternehmen. Wintermütze nicht vergessen!
»» www.zoo-rostock.de

*Gehören einfach zusammen:
kilometerlanger feiner Sandstrand
und der Strandkorb, der 1882 in
Warnemünde erfunden wurde.*

*Kinderstrand »Piratennest«:
im Sommer der Treffpunkt für
Kindertanzpartys, Neptun-
taufen und viele andere
kostenfreie Veranstaltungen.*



Fotos: TMW/Suß (2), Hotel Hübner GmbH (1)

Feriererlebnisse das ganze Jahr!

Frühling, Sommer, Herbst und Winter:
Zu jeder Jahreszeit gibt es in den Rostocker Seebädern Warnemünde und Markgrafenheide ein vielfältiges Ferienprogramm. Ob Piratenfahrt, Indianerfest, Alpaka-Wanderung, Besuch bei den Seenotrettern, Puppentheater, Märchenmusical oder Gute-Nacht-Bummel mit der Hexe Küboschka – hier ist für jeden etwas dabei. Lauschig wird es abends am Piratennest bei Lagerfeuer mit Musik, Gruselabenden und vielem mehr direkt am feinen Sandstrand von Warnemünde.
» www.rostock.de/ferienprogramm



Hotel Hübner

Strand-Hotel Hübner – Familienglück pur

Das Strand-Hotel Hübner begeistert mit direkter Strandlage und bietet 95 komfortable Zimmer und Suiten – ideale Bedingungen für aktive Erholung und Badespaß für die ganze Familie am breiten Sandstrand von Warnemünde. Für Indoor-Action steht ein Kinderspielzimmer im Nachbarhotel mit vielen Unterhaltungsmöglichkeiten bereit. Für Kinder gibt es eine extra Speisekarte, für die Kleinsten werden Kinderhochstühle angeboten. Entspannen können sich große und kleine Gäste im wunderschönen Wellnessbereich mit Außenterrasse auf dem Dach des Hauses mit Blick auf die Ostsee. » www.hotel-huebner.de



Fotos: TMV/Stüb. (2)

Dem Meer ganz nah

Vater und Sohn auf dem Ostseeküsten-Radweg
von Lübeck bis Graal-Müritz

Wunderschöne Seebäder, stolze Hansestädte, drei Inseln und eine Halbinsel – auf dem Ostseeküsten-Radweg lernen Radurlauber Mecklenburg-Vorpommern von seiner schönsten Seite kennen. Malte und Robert nehmen sich von den 695 km erst einmal nur 200 vor.



BOLTENHAGEN

Die Seebrücke ist das Wahrzeichen Boltenhagens und ein beliebtes Ausflugsziel.



WISMAR

Pflichtadresse für alle Bierliebhaber: das Brauhaus am Lohberg.



Mecklenburgische Ostseeküste

Mehr Infos zur Region

www.ostseeferien.de

Mehr Infos zu Radfernwegen in MV

www.auf-nach-mv.de/radfernwege

»Hey, da bist du ja!« Malte nimmt seinen Vater Robert in den Arm. Der ist gerade mit dem Zug aus Münster in der Hansestadt Lübeck angekommen. Die beiden Männer freuen sich auf ihre bevorstehende Radtour auf dem Ostseeküsten-Radweg: Drei Tage lang werden sie die Küste entlangradeln. Von Lübeck über das Ostseebad Boltenhagen weiter zur Insel Poel in der Wismarer Bucht bis nach Graal-Müritz. 200 Kilometer liegen vor ihnen.

Malte schaut auf die Uhr. »Jetzt ist es kurz vor 13 Uhr. Meinst du, wir schaffen die

50 Kilometer nach Boltenhagen bis zum Abend?« Robert grinst. »Spätestens um 16 Uhr will ich aufs Meer schauen.« Ein entschlossenes Nicken und los geht's. Die beiden sind ein eingespieltes Team. Einmal im Jahr treffen sich Vater und Sohn für eine gemeinsame Auszeit. Sie sind schon durch die Eifel geradelt und durch die Sächsische Schweiz gewandert. Nun freuen sie sich auf Mecklenburg-Vorpommerns Küstenwälder und Seebäder.

Am späten Nachmittag stehen sie auf der 290 Meter

2 Männer
3 Tage
9 Orte

3 ETAPPEN – 200 km

Lübeck–Boltenhagen 50 km

Boltenhagen–Poel 50 km

Poel–Graag-Müritz 100 km



Fotos: Die Mecklenburger Radtour GmbH (1), TMV/Süß (2)



DIE MECKLENBURGER RADTOUR

»» www.mecklenburger-radtour.de

langen Seebrücke, dem Wahrzeichen von Boltenhagen. Ein ganz besonderes Erlebnis, denn wo kann man schon so weit übers Wasser gehen? Erschöpft und glücklich genießen die Männer den Ausblick, atmen tief die frische Ostseeluft ein. Der Alltag ist in weite Ferne gerückt.

Am nächsten Morgen geht es früh um sechs mit Küstenfischer Uwe Dunkelmann auf Kutterfahrt. Vom Wasser aus kann man die beeindruckende, bis zu 35 Meter hohe Steilküste am besten auf sich wirken lassen und mit

etwas Glück von hier sogar Seehunde auf der Sandbank beobachten.

Nach drei Stunden Seefahrt haben die beiden wieder festen Boden unter den Füßen. Ihr nächstes Ziel: die UNESCO-Welterbe-Stadt Wismar. Auf dem Weg machen sie einen kurzen Zwischenstopp im Schloss Bothmer, der größten erhaltenen Barockanlage Mecklenburg-Vorpommerns. Es ist zwar verlockend, den warmen Spätsommertag in dem wunderschönen Park zu

*Radeln mit einer
Brise Ostseeluft*

Ein Rundum-sorglos-Paket bekommen Sie beim Reisespezialisten »Die Mecklenburger Radtour«. Von der Hansestadt Lübeck geht es in die quirlige Stadt Stralsund, inklusive Übernachtung in 4-Sterne-Hotels, Gepäcktransport und einer 24-h-Service- und -Pannendiensthotline. Die Höhepunkte der Tagesetappen können abends, beim Entspannen im Wellnessbereich des Hotels, nochmals in Erinnerung gerufen werden.

verbringen, doch bis zur Insel Poel ist es noch ein Stück. Also weiter.

Am Nachmittag erreichen sie die Hansestadt Wismar. Von der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche haben Malte und Robert einen fantastischen Blick über die pittoreske Altstadt und die Umgebung. Die historischen Gebäude sind als »norddeutsche Backsteingotik« in die Architekturgeschichte eingegangen. Aus Backsteinen schuf die wohlhabende Bürgerschaft während der Hansezeit



INSEL POEL

Entspannt rollt
das Vater-Sohn-Gespann
entlang der Alleen.



GRAAL-MÜRITZ

Krönender
Abschluss der Tour:
Meerblick

trutzige Stadtmauern, fantasievoll gestaltete Giebelhäuser und eindrucksvolle sakrale Meisterwerke: die Hauptkirchen von Wismar. Auf dem Weg zum Alten Hafen mit seinen Yachten und Segelschiffen fällt Robert und Malte ein uriges Gebäude auf: das Brauhaus am Lohberg. »Kennst du den Roten Erik?«, fragt Malte unvermittelt. Robert schüttelt den Kopf. »Wer soll das sein?« Schmunzelnd schiebt Malte seinen Vater an einen freien Tisch. »Ein Bier, das sie nur hier brauen. Sagt jedenfalls Google. Hast du Durst?« Kurz darauf sitzen Vater und Sohn

vor einem frisch gezapften »Roten Erik« und einer »Wismarer Mumme«.

Auch wenn es schwerfällt, nach einem Bier ist Schluss. Die Männer wollen noch rechtzeitig vor der Dunkelheit auf Mecklenburgs größter Insel ankommen. Am Abend rollen sie über den Poeler Damm Richtung Timmendorfer. Auf den geschützten Salzgraswiesen, die Tausende Seevögel als Brut- und Rastplatz nutzen, ist bereits Ruhe eingekehrt. »Schade, dass morgen unser letzter Tag ist«, sagt Malte, während

er am Leuchtturm von Timmendorfer in sein zweites Fischbrötchen direkt vom Kutter beißt. »Ich habe das Gefühl, hier gibt es noch so viel mehr zu entdecken.« Am letzten Tag gilt es, Strecke zu machen. Knapp 100 Kilometer sind es von der Insel Poel bis nach Graal-Müritz. Das Besondere: Das Ostseebad liegt in einem ausufernden Küstenwald, der bis an die Ostsee reicht und durch die vom Wind geformten Bäume, die sogenannten Windflüchter, charakterisiert ist. Berühmte Schriftsteller wie Franz Kafka und Erich Kästner haben in

dem Heilbad mit seiner ganz besonderen Mischung aus Wald- und Meeresluft einige Sommer verbracht.

Zufrieden sitzen Vater und Sohn abends am Strand und lassen die Eindrücke der letzten drei Tage noch einmal Revue passieren. »Wir haben doch alles gehabt, was das Herz begehrt«, sinniert Robert. »Das Meer, wunderschöne Strecken durch Salzgraswiesen und Wälder, Kultur, frischen Fisch, gutes Bier ... was wollen wir eigentlich noch mehr?« »Wiederkommen«, lächelt Malte und protestiert seinem Vater zu.



Foto: TMW/Suß

Mit Tradition und Moderne zum attraktiven Urlaubsort

Maritimes Ostseeflair an gepflegten Stränden im Einklang mit der alten Bäderarchitektur und einem gesunden Klima – das ist Boltenhagen. Eine Fahrt mit der Bäderbahn »Carolinchen« von der Marina »Weiße Wiek« mit dem alten Fischereihafen bis zur Steilküste lohnt sich. Mit vielfältigen Veranstaltungen lädt der traditionsreiche Kurpark mit Konzertpavillon in Nähe der Seebrücke ein.
»» www.boltenhagen.de



Foto: Ostseebad Rerik

Urlaub zwischen Ostsee und Salzhaff

Ob beim Baden in der Ostsee oder Sonnen am kilometerlangen Sand- und Naturstrand, Angeln auf der Seebrücke, Radfahren im Naturschutzgebiet »Salzhaff« oder auf Ausflügen zu den Großsteingräbern – das Ostseebad Rerik hat zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Und wer Wassersport liebt, findet im Salzhaff ein beliebtes Wassersportrevier für Anfänger und Fortgeschrittene.
»» www.rerik.de

LÜBECK

BOLTENHAGEN

RERIK

WISMAR

INSEL POEL

Auf den Spuren der Geschichte

Die Hanse- und UNESCO-Welterbe-Stadt Wismar hat mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern etliche historische Sehenswürdigkeiten zu bieten. Das Hauptaugenmerk fällt auf die drei wunderschönen Kirchen im Stil der Backsteingotik, auf den Alten Hafen in der Altstadt sowie auf den Marktplatz mit Wasserkunst und dem klassizistischen Rathaus. Stadtgeschichte zum Anfassen bieten das neu eröffnete Museum »Schabbell« und das Welt-Erbe-Haus.
»» www.wismar-tourist.de



Foto: TMW/Suß

Ohne Hektik genießen

Mit seinen flachen Sandstränden eignet sich Poel als familienfreundliche Insel mit gesundheitsfördernder Wirkung. Am besten erkundet man die Insel mit dem Fahrrad und entdeckt eine Vielzahl regionaler Angebote am Wegesrand, wie hausgemachte Marmeladen, kleine Cafés und Kunst für zu Hause. In Kirchdorf, dem größten Ort der Insel, sollte man der Kirche und der Schlosswallanlage einen Besuch abstatten. »» www.insel-poel.de



Foto: TMW/Suß



Foto: Touristik Service Kühlungsborn GmbH

Mehr als Meer – Ostseebad mit Flair

Kühlungsborn beeindruckt seine Gäste mit historischen Villen im Stil der Bäderarchitektur. Der neu restaurierte und als Museum eröffnete Kühlungsborner Grenzturm an der fast vier Kilometer langen Strandpromenade ist ein Relikt der jüngeren deutschen Geschichte. Ein Abstecher zum höchstgelegenen Leuchtturm Deutschlands »Buk« mit dem angrenzenden Café Valentin sowie ein Besuch auf dem Gutshof Bastorf lohnen sich.
»» www.kuehlungsborn.de

KÜHLUNGSBORN



Foto: TZRW/Kloock

Großstadt, weißer Strand und Küstenwald

In Rostock vereinen sich modernes Großstadtleben, maritimer Lifestyle und eine weite grüne Umgebung. Die lebhafteste Hanse- und Universitätsstadt lädt zu sportlichen Aktivitäten am und auf dem Wasser, zum kulturellen und kulinarischen Genießen oder Entspannen am breitesten Sandstrand an der deutschen Ostsee ein. In der Rostocker Heide und dem Hochufer Stolteraagibt es insbesondere mit dem Fahrrad die Schönheit der Natur an der Ostsee zu entdecken.

»» www.rostock.de

ROSTOCK WARNEMÜNDE

Weiter an der Küste

Auf der Strecke des Ostseeküsten-Radweges folgen zum Beispiel Zingst, Stralsund, Binz, Greifswald und Ahlbeck.

BAD DOBERAN • HEILIGENDAMM

Münster, Mollie, Moor und Meer

Das Moorheilbad Bad Doberan und Heiligendamm, das älteste Seebad Deutschlands, sind beliebte Zwischenstopps auf dem Ostseeküsten-Radweg. Auf die Spuren der Zisterziensermönche begibt man sich bei einem Besuch des gut erhaltenen Klosterareals mit dem Doberaner Münster aus dem 13. Jahrhundert. Zwischen den beiden Kurorten verkehrt die Bäderbahn Mollie, die älteste Schmalspurbahn an der Ostseeküste. Die Fahrradmitnahme ist möglich.
»» www.bad-doberan-heiligendamm.de



Foto: TMV/Krauss

GRAAL-MÜRITZ

Blütenzauber und aktive Erholung

Bekannt ist der Ort für einen der größten Rhododendronparks Deutschlands, in dem jedes Jahr im Mai und Juni über 2.200 Stauden in den buntesten Farben blühen. Für einen aktiven und vielfältigen Urlaub bietet Graal-Müritz abwechslungsreiche Freizeitangebote für die ganze Familie. Radtouren durch die Rostocker Heide und geführte Wanderungen durch das Ribnitzer Hochmoor sind besonders beliebt.
»» www.graal-mueritz.de



Foto: TMV/Süß

Ich sehe was, was du nicht siehst

Montage: TMV/Kichgessner, Evelin Kartheuser, Naturpark Nossentiner/Schwinzner Heide

Fledermäuse, Bären und ein fantastischer Sternenhimmel.
In der Natur Mecklenburg-Vorpommerns gibt es auch dann
viel zu entdecken, wenn die Sonne schlafen geht.



Wie Räuber schleichen wir durch den Wald. Unsere kleine Gruppe von Nachtschwärmern ist in der Abenddämmerung aufgebrochen. Wir sind auf der Suche nach Gleichgesinnten, einer ganz besonderen nachtaktiven Spezies, den Fledermäusen. Der Anführer unserer Gruppe ist Ralf Koch, ein wahrer Freund der sagenhaften Nachtwesen. Seit vielen Jahren kümmernt sich der 54-Jährige als Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide neben vielen anderen Aufgaben vor allem um den Fledermausschutz. »Im Mittelalter wurden sie gejagt, im asiatischen Raum sind sie heilig. Neben den natürlichen Feinden wie Eulen und Mardern hat über viele Jahrhunderte der Mensch die Fledermause verfolgt und getötet«, erzählt er uns zuvor bei der Einführungsrunde im Naturpark. Dabei würden die siebzehn verschiedenen Fledermausarten, die hier leben, eine wichtige Funktion einnehmen. »Wo sie sind«, erzählt Koch seinem staunenden Publikum, »ist die Natur intakt.« Wir lernen, dass das Große Mausohr beispielsweise Laufkäfer bevorzugt, wohingegen das Braune Langohr am liebsten auf die Jagd nach Faltern geht. Die Zwergfledermaus frisst vor allem Mücken – und das in großen Mengen. Bis zu tausend Mücken fallen ihr in einer einzigen Nacht zum Opfer – danke, danke, danke. Nicht auszumalen, was wir Menschen auszuhalten hätten, würden die Zwerg- und Mückenfledermäuse uns nicht von diesen Plagegeistern befreien.

Im dunklen Wald den Sternen ganz nah

Inzwischen ist es dunkel geworden. Vorsichtig tasten wir uns voran. »Und wo sind die Blutsauger?«, fragt einer aus der Runde scherzhaft, aber doch mit bangem Unterton. Ralf Koch lacht: »Keine Angst. Die Vampirfledermäuse werdet ihr hier nicht finden. Die leben auf dem amerikanischen Kontinent. Aber – hört ihr das? So klingt die

Zwergfledermaus.« Ein seltsames Keckern tönt aus dem kleinen Gerät, das Ralf Koch in seiner Hand hält. Der sogenannte Batcorder macht die für den Menschen unhörbaren Ultraschallrufe von Fledermäusen hörbar. Und – ganz ehrlich – ein bisschen gruselig wird einem da schon zumute.

Als wir an eine Lichtung gelangen, stockt uns der Atem. Über uns ein fantastischer Sternenhimmel, so klar und funkeln, wie man ihn selten zu sehen bekommt. Man hat hier die Nachthimmelhelligkeit gemessen, erzählt Koch. Sie hat einen Wert von 21,5 arcsec² (Magnituden pro Quadratbogensekunde). Die weltweit dunkelsten Werte liegen bei knapp über 22. Kein Wunder, dass das Gebiet mit diesem Nachthimmel über der Nossentiner/Schwinzer Heide bald zum Sternepark gekürt werden soll; er wäre der erste in Norddeutschland. Tief beeindruckt tritt unsere Gruppe den Weg nach Hause an. Diese Nacht waren wir den Sternen so nahe wie der Mann auf dem Mond.

(1) *Vorsichtig prüft Ralf Koch, ob sich Fledermäuse im Kasten befinden. Die Teilnehmer der Fledermausführung warten derweil voller Spannung darauf, sie beim Ausflug zu beobachten.*

Einblick ins Wohnzimmer der Braunbären

Diesmal heißt es früh aufstehen. Nachdem wir mit Ralf Koch in die Nacht gewandert und dabei Fledermäusen, Eulen, Rehen und Füchsen begegnet sind, geht es heute in der Morgendämmerung in den Bärenwald Müritz. Hier, im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte, liegt Westeuropas größtes Bärenschutzzentrum, ein Tierschutzprojekt von »Vier Pfoten«. Die internationale Stiftung setzt sich mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten für den Tierschutz ein. Derzeit leben sechzehn Braunbären in dem naturbelassenen Wald. Sie wurden, erzählt uns die Cheftierpflegerin Sabine Steinmeier, aus nicht artgemäßer Haltung gerettet. Hier finden sie einen Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht: eine abwechslungsreiche Landschaft mit Mischwald, Wiesenflächen, Waldlichtungen, Hanglagen und einem natürlichen Wasserlauf. Optimale Voraussetzungen für die ehemals in Gefangenschaft gehaltenen Braunbären, um ihr natürliches Verhalten wiederzuentdecken und ausleben zu können.



Tiere der Nacht



Fledermaus

Fledermausführungen werden u. a. in den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See sowie im Müritz-Nationalpark ganzjährig angeboten.



Bär

In der Stille der Dämmerung beobachten Besucher bei einer Führung ab Frühjahr 2019 im Bärenwald Müritz die Braunbären. Die Sonne senkt sich hinter dem Horizont und eine neue geheimnisvolle Welt öffnet sich.



Kranich

Den abendlichen Kranicheinflug können Naturfreunde bei Exkursionen mit Rangern unter anderem auf der Insel Rügen, der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, in der Mecklenburgischen Seenplatte oder am Schaalsee erleben.



Rothirsch

Geführte Exkursionen zum »König der Wälder« finden unter anderem im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, im Müritz-Nationalpark, im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe MV sowie im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide statt.

Konzert der Tiere live erleben

Jetzt in der Morgendämmerung und am Abend ist die Zeit, zu der die Tiere ihren Schlafplatz verlassen und auf Nahrungssuche gehen. Normalerweise sind Bären Einzelgänger, erklärt Sabine auf dem Weg zu einer kleinen Anhöhe. Aber hier leben die Tiere in Gruppen. »Wir haben die Gruppen so

zusammengestellt, dass sie sich vertragen.« Und da tauchen sie plötzlich auf. Zwei Bären am Ufer eines kleinen Sees. Wie wir erfahren, stammen die zwei aus einem serbischen Zirkus. Offensichtlich haben sie Angst. Sabine führt uns etwas weiter weg, damit sich die beiden wieder beruhigen und wir sie in Ruhe beobachten können. Der Wald erwacht zum Leben.

Ein Konzert aus Tierstimmen setzt ein. Wer wer ist, das erfahren wir von Torsten Weiß, der uns den Naturentdeckerpfad zeigt. Hier kann der Besucher spielerisch herausfinden, welche Tiere hier leben und vor allem, an welchen Lauten man sie erkennt. Man kann hier einen ganzen Tag verbringen und viel über die einheimischen Wildtiere lernen. Es gibt sogar eine Bären-Bibliothek und eine Bären-Akademie. Für Naturliebhaber und Sternengucker wie uns ein Ort der Glückseligkeit.



(2) Das Naturschutzgebiet rund um den idyllischen Paschensee ist ein Paradies für Fledermäuse und ein Refugium zum Entspannen. Mit etwas Glück kann man die Fransenfledermaus oder den Großen Abendsegler in der Dämmerung sehen.

(3) Nach ihrer Rettung fanden die Bären Tapsi und Michal im Bärenwald Müritz ihr neues Zuhause. Sie teilen sich seit Frühjahr 2013 ein Gehege.



Verstehen, was wir sehen –

in über 30 Naturerlebniszentren in MV

Nationale Naturlandschaften

Ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern steht unter Naturschutz – so viel wie in keinem anderen Bundesland. Hier befinden sich drei Nationalparks, drei Biosphärenreservate und sieben Naturparks. Ihre Wunder der Tier- und Pflanzenwelt warten darauf, entdeckt zu werden. Die Reise beginnt in einem der spannenden Erlebniszentren. www.auf-nach-mv.de/natur

- **Müritz-Nationalpark**
 - 1 Nationalpark-Information Federow
 - 2 Schwarzenhof
 - 3 Serrahn, Ausstellung »Im Reich der Buchen«
 - 4 Kratzeburg, Fledermausausstellung »Flutterhus«
 - 5 Rechlin, Haus des Gastes
 - 6 Blankenförde, Ausstellung »Lebensraum der Extreme«
 - 7 Neustrelitz, Nationalpark-information
- **Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft**
 - 8 Nationalparkhaus in Vitte auf Hiddensee
 - 9 Wieck, Darßer Arche, Nationalpark- und Gästezentrum
 - 10 Barhöft, Nationalparkausstellung im »Haus am Kliff«
 - 11 bei Prerow, Natureum am Darßer Ort mit Leuchtturm
 - 12 bei Zingst, Nationalparkinformation Sundische Wiese
 - 13 Waase, Ausstellung »Inselchatz Ummanz«
- **Nationalpark Jasmund**
 - 14 Nationalpark-Zentrum Königsstuhl
- **Biosphärenreservat Südost-Rügen**
 - 15 Binz, Granitzhaus

- **Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe MV**
 - 16 Dömitz, Besucherinformationszentrum auf der Festung Dömitz
 - 17 Boizenburg/Elbe, Freiluftausstellung »EinFlussReich«
- **Biosphärenreservat Schaalsee**
 - 18 Zarrentin, Pahlhuus
- **Naturpark Sternberger Seenland**
 - 19 Warin, Naturparkzentrum Sternberger Seenland
- **Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See**
 - 20 Basedow, Kleine Naturparkausstellung im »Alten Schafstall«
- **Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide**
 - 21 Plau am See, OT Karow, Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler
- **Naturpark Feldberger Seenlandschaft**
 - 22 Feldberg, Naturparkausstellung im Haus des Gastes
- **Naturpark Flusslandschaft Peenetal**
 - 23 Stolpe, Besucherinformationszentrum
- **Naturpark Am Stettiner Haff**
 - 24 Eggesein, Besucherinformationszentrum
- **Naturpark Insel Usedom**
 - 25 Stadt Usedom, Besucherinformationszentrum im Bahlsenhaus



Foto: Zoo Rostock/Seilig



28 Zoo Rostock mit Darwineum

Im »Besten Zoo Europas« gibt es neben den lebendigen Museen Darwineum und Polarium 4.200 Tiere und 430 Arten aus aller Welt zu entdecken. Abtauchen mit Pinguin und Eisbär oder klettern wie die Affen – im Zoo Rostock geht es kopfüber ins Abenteuer. » » www.zoo-rostock.de



29 Zoo Schwerin

Ein Nashorngehege in Norddeutschland – das gibt es nur hier. Zu den Höhepunkten gehören die Schaufütterungen, bei denen sich Braunbären, Giraffen oder Pinguine den Bauch vollschlagen, während die Tierpfleger viel Wissenswertes über ihre Schützlinge erzählen. » » www.zoo-schwerin.de



Foto: Zoo Schwerin





26 Ozeaneum

Der moderne Museumsbau bietet mit seinen fünf Ausstellungen und mehr als 50 Meerwasseraquarien eine europaweit einzigartige Unterwasserreise von der Ostsee über die Nordsee bis in den Nordatlantik an.
» » www.ozeaneum.de



Foto: Uli Kunz/Ozeaneum



Foto: Nationalpark-Zentrum Königsstuhl/
Alexander Rudolph



14 Nationalpark-Zentrum Königsstuhl

Im UNESCO-Welterbe im Nationalpark Jasmund lässt das Besucherzentrum in Bildern, Filmen und interaktiven Elementen das Unsichtbare sichtbar werden. Vom Königsstuhl verzaubert der Anblick auf Kreidefelsen und Ostsee aus 118 Metern Höhe.
» » www.koenigsstuhl.com



Foto: Erlebnis Akademie AG/NEZR



27 Naturerbe Zentrum Rügen

Auf dem barrierearmen Baumwipfelpfad inmitten des DBU Naturerbes Prora locken Entdeckungsreisen hoch oben in den Bäumen. Auf der 40 m hohen Aussichtsplattform »Adlerhorst« angekommen, eröffnet sich ein fantastischer Panoramablick über die weite Landschaft der Insel Rügen.
» » www.nezr.de



Foto: Bärenwald Müritz /
Thomas Oppermann



31 Bärenwald Müritz

Westeuropas größtes Bärenschutzzentrum bietet Braunbären aus schlechten Haltungsbedingungen eine neue Heimat in natürlicher Umgebung. Verschiedene Erlebnisstationen und das barrierefreie Besucherzentrum runden den Ausflug ab.
» » www.baerenwald-mueritz.de

OSTSEE



30 Müritzeum

Im Naturerlebniszentrum in Waren (Müritz) lässt sich Deutschlands wasserreichste Landschaft nicht nur aus der Vogelperspektive, sondern auch in Aquarienlandschaften erkunden. Die Erlebnisausstellungen im Haus der 1.000 Seen zeigen die Wälder, Pflanzen und Tiere der Region.
» » www.mueritzeum.de

Foto: Müritzeum gGmbH/
Klaus Steindorf-Säbath



So facettenreich die Halbinsel ist, so vielfältig sind die Freizeitaktivitäten in der Natur, am oder im Wasser. **Kultur, Natur, Sport oder Genuss** – für jeden findet sich das passende Freizeitangebot.

Sie sind eine verschworene Gemeinschaft, die Freunde aus dem Kölner Norden. Sie passen gegenseitig auf die Kinder auf oder feiern auch mal zusammen, gemeinsam verweist sind sie aber noch nie. Zu unterschiedlich sind die Interessen: Die einen fühlen sich nur in der Natur wohl, für die anderen ist ein spannender Segeltörn der absolute Traum. Und nicht zu vergessen sind die Kinder und Sportfans, für die Wandern, Reiten oder Radfahren zum Standardprogramm gehören.

Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst scheint durch die Vielfalt der möglichen Aktivitäten wie geschaffen für die Pläne der Freunde. Voller Vorfreude auf neue Erlebnisse bezieht die Gruppe ihr Quartier in Ribnitz-Damgarten. Von dort aus starten sie in alle Himmelsrichtungen – die Erlebnisspeicher müssen schließlich gefüllt werden.

Aktiv neun hoch

Fischland-Darß-Zingst

Mehr Infos zur Region
www.fischland-darss-zingst.de

Mehr Infos zu Aktivurlaub in MV
www.auf-nach-mv.de/aktiv





1

Ahrenshoop

Radtour entlang des Kunstpfades

Die Geschichte hinter Kunstwerken hat Ina und Henrik schon immer fasziniert. In Ahrenshoop führt sie der Kunstpfad zu den Inspirationsorten von zehn Werken namhafter Künstler – eine einzigartige Möglichkeit, den lebendigen Künstlerort mit den Augen der Maler zu entdecken. Ina und Henrik haben sich für eine geführte Radtour entschieden, denn so lässt sich der Kunstpfad auf aktive Weise erkunden.

»» www.ostseebad-ahrenshoop.de

Foto: TMV/Suß



- 1 Ahrenshoop
- 2 Born
- 3 Wieck
- 4 Prerow
- 5 Zingst
- 6 Barth
- 7 Ribnitz-Damgarten
- 8 Graal-Müritz
- 9 Dierhagen

2

Born

**Reitausflug durch
den Darßwald**

Auf dem Rücken eines Vollblüters durch die duftenden Kiefernwälder reiten, um am Meer einen malerischen Sonnenuntergang zu erleben – davon hatte die 15-jährige Melanie schon lange geträumt. Im Darßwald wird ihr Traum nun wahr. Was sie gar nicht merkt: Hier wirkt das Reizklima aus maritimen Aerosolen der Ostsee und den ätherischen Duftstoffen des Waldes besonders vitalisierend auf Pferd und Reiter. »» www.darss.org



3

Wieck

**Zeesboot-Törn mit
Seemannsgarn**

Eine Segeltour an Deck des traditionellen Zeesboots stand bei allen – Kindern wie Erwachsenen – von Anfang an auf der Wunschliste. Denn hier kann jeder Mitsegler selbst zum Skipper werden – selbstverständlich unter strenger Beobachtung von Rudolf »Rudi« Hinrich, einem Seemann der alten Schule. Die weniger Aktiven der Gruppe können sich aber auch einfach zurücklehnen und seinen Seemannsgeschichten lauschen. »» www.erholungsort-wieck-darss.de





4

Prerow

**Stand-up-Paddling
in Prerow**

Der Sportstrand von Prerow ist ein wahres Paradies für Wassersport-Begeisterte. Fans von Beachsoccer, Volleyball, Wind- und Kitesurfen kommen voll auf ihre Kosten. Ein besonderes Highlight für Jan ist eine Stand-up-Paddel-Tour auf der Ostsee. Er wollte vom Board gar nicht mehr absteigen.

»» www.ostseebad-prerow.de



5

Zingst

**Natur im Fokus an
der Hohen Düne**

Von der Aussichtsplattform auf der Hohen Düne liegen die Ostsee und die Dünen- und Boddenlandschaft den Wanderern der Clique sprichwörtlich zu Füßen. Seeadler und Graue Kraniche ziehen über den Himmel. Keine Autos, nur frische Luft und Stille auf dem größten Dünenfeld der südlichen Ostsee. Hier haben sie eine traumhafte Aussicht auf den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft und bei guter Wetterlage sogar auf die Insel Hiddensee. »» www.zingst.de

6

Barth

**Entschleunigung
beim Paddeln**

Gemächlich fließt die Barthe durch sanfte Wiesenlandschaften Richtung Barth, wo sie in den flachen und ruhigen Bodden mündet. Hier finden Surfer, Segler und Paddler beste Voraussetzungen und auch Anfänger fühlen sich in den flachen Bodden-gewässern sicher. Eine entspannte Paddeltour im stehetiefen Gewässer ist genau das Richtige für die Kinder, um die Boddenlandschaft auf aktive Weise vom Wasser aus zu entdecken.

»» www.stadt-barth.de



7

Ribnitz-Damgarten

**Besuch beim blauen
Moorfrosch**

Ein einzigartiger Klimacocktail aus dem Sauerstoff des Küstenwaldes und der jodhaltigen Luft der Ostsee wird Lisa und Martin im Naturschutzgebiet »Ribnitzer Großes Moor« serviert. Von Mai bis Oktober können bei täglichen Führungen die etwas versteckten Schönheiten der Natur entdeckt werden, u. a. das Wollgras, der Königsfarn und die Moorfrösche, die sich zur Laichzeit blau färben – ein Naturschauspiel, das nur wenige Tage im Jahr dauert und mehrere Tausend Besucher anzieht.

»» www.ribnitz-damgarten.de





8

Graal-Müritz

Schwung holen in der Rostocker Heide

Annemarie, eine passionierte Sportlerin, probiert im Kurwald in Graal-Müritz alle Stationen im Aktivwald aus. Hier kann sie Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit trainieren und erfährt beim Joggen durch den Aktivwald dank Schautafeln immer wieder Neues über Flora und Fauna des Waldes und das besondere Klima der Region.

»» www.graal-mueritz.de



9

Dierhagen

Sundowner am Strand

Claudia und Jürgen zieht es an den sieben Kilometer langen, feinsandigen Strand im Ostseebad Dierhagen. Für das Paar der ideale Ort, um Ruhe zu finden und am Ende eines erlebnisreichen Urlaubstages den Sonnenuntergang zu genießen. Die nackten Füße im warmen Sand, ein Glas Rotwein in der Hand, das Rauschen des Meeres – für Eltern pubertierender Teenager Entspannung pur.

»» www.ostseebad-dierhagen.de



Usedom

Mehr Infos zur Region

www.usedom.de

Mehr Infos für Familien

www.auf-nach-mv.de/familie

Im Norden der familienfreundlichen Insel Usedom schwingt die einzige Kinderkurdirektorin an der deutschen Ostseeküste das Zepter. Wir stellen vor: Amelie, die vierte Kinderkurdirektorin des Ostseebades Karlshagen.

Kinder an die Macht

Amelies Arbeitsplatz: der bis zu 80 Meter breite, weiße Sandstrand von Karlshagen. Im Strandkorb hält sie regelmäßig »Sprechstunden« ab.





Fotos: TMW/Suß (1-3)

1 Schauplatz des Usedom-Beachcup: Einmal im Jahr »beachen« auf knapp 90 Feldern am Karlshagener Strand über 1.000 Spieler um den ersten Platz.

2 Beste Bedingungen für Wasserratten: Das flache Wasser am Sportstrand Trassenheide macht das Revier insbesondere bei Kindern sehr beliebt.



2



3

3 Plaudern im Strandkorb: Beim Schminken kommen die Kinderkurdirektorin und ihre Gäste schnell ins Gespräch.

Hallo,

ich bin Amelie Pazer, 10 Jahre alt und wohne in Karlshagen auf der Insel Usedom. Ich kümmere mich darum, dass es euch und euren Eltern in meinem Ostseebad nicht langweilig wird. Zusammen mit meinem »Team Kids für Kids« stelle ich so einiges auf die Beine: Zum Seebadfest gab es die erste Fitnessolympiade von Kindern für Kinder, Sandfiguren- und Drachenschatzsuche und einen Lesebaum, in dem ihr eure ausgelesenen Bücher gegen andere tauschen könnt. Wir gestalten für euch das »Karlshagener Spaßblatt«, veranstalten Minidiscos und haben das Spielzimmer im »Haus des Gastes« nach Seemannsart aufgepeppt. Als **Kinderkurdirektorin** bin ich den ganzen Sommer für

euch da. Ich bekomme eine Menge Post mit Wünschen und Ideen in meinen Briefkasten und bin regelmäßig am Strand von Karlshagen unterwegs, um in meinen Sprechstunden von euch zu erfahren, was euch im Urlaub besonders gut gefällt und was ihr euch für eure Ferien noch wünscht. Nebenbei schminke ich euch auch gern und gebe Tipps, was man auf Usedom alles so anstellen kann, denn auf unserer Insel kann man wirklich eine ganze Menge erleben. Da ist zum Beispiel der **Naturlehrpfad »Ostseeküste«**. Der führt einmal quer über die Insel und ist fast 130 Kilometer lang. Los geht's von Peenemünde im Norden an der Ostsee entlang über Trassenheide



Fotos: TMW/Saß (4+5)

4 Revierförster Axel Schiebe zeigt bei einer Forstwanderung, welche seltenen Pflanzen im Küstenwald von Trassenheide ihren Lebensraum gefunden haben.

bis zum Stettiner Haff. Im **Naturschutzzentrum in Karlshagen** könnt ihr mit euren Eltern Spannendes und Lehrreiches erfahren und Ideen für Wandertouren und auf Usedom sammeln. Mit einem Förster geht es im Ostseebad Trassenheide auf Entdeckertour in den Küstenwald. Und wenn ihr eine echte Riesenschlange erleben wollt, dann besucht doch mal das **Wildlife Usedom in Trassenheide**. Dort könnt ihr bei einem Rundgang die verschiedenen Klimazonen der Erde entdecken. Und wer gerne auf Schatzsuche geht, ist beim Bernsteinschleifer Thomas Reich genau richtig. Er weiß, wo man das Gold der Ostsee, den Bernstein, findet. Ich war auch schon mit ihm unterwegs und habe einen großen Bernstein

gefunden. Meine Oma sagt, dass das Glück bringt.

Auf Usedom haben wir richtig tolle **Sportstrände** wie z. B. in Trassenheide. Und weil wir am Meer leben, gibt es bei uns alle Wassersportarten, die ihr euch vorstellen könnt. **Windsurfen, Kiten, Stand-up-Paddeln** – oder wollt ihr lieber den Ball fliegen lassen? Das könnt ihr beim Beachsoccer oder auf einem unserer Beachvolleyplätze. In Karlshagen findet übrigens jedes Jahr der Usedom-Beachcup statt, das größte Beachvolleyballturnier der Welt.

Wir schnappen uns auch gern die Fahrräder und starten zu einer Familienradtour: Unser Radwegenetz ist ziemlich gut ausgebaut. Ihr könnt entlang der Küste



5 Wer es zur »Sprechstunde« nicht schafft, kann Amelie einen Brief schreiben. Als Kinderkurdirektorin hat sie einen eigenen Briefkasten am Strandvorplatz.



Fotos: TMV/S&S (1-3)

1 Der Karlshagener Yachthafen ist der ideale Ausgangspunkt für Schiffsfahrten auf dem Peenestrom nach Wolgast und auf die Greifswalder Oie.

2 Das »Team Kids für Kids« hat bereits jede Menge für kleine Gäste erreicht und prüft regelmäßig, was noch verbessert werden muss.



3 Usedom lässt sich auch wunderbar »erradeln«. Die Insel ist schön flach, die Radwege gut ausgebaut und Ausflugsziele gibt es reichlich.



radeln, im Wald picknicken oder auch in den Seebädern auf ein Eis stoppen. Unbedingt vorbeischauen solltet ihr dabei beim **Karlshagener Yachthafen**. Hier kann man mit einem Fischbrötchen in der Hand den ganzen Tag Schiffe angucken und super Tagesausflüge machen. Mein Lieblingsziel ist die Tour zu

ihrem Weg in den Süden. Sie werden gezählt und bekommen Ringe, sodass man ihre Routen sogar nachvollziehen kann. Viele wissen gar nicht, dass es auf Usedom die meisten **Seeadler** in ganz Deutschland gibt. Ihr habt also richtig gute Chancen, diese großen Vögel bei einer Schiffstour zu sehen.

den **Kegelrobben im Greifswalder Bodden**. Die waren bei uns hundert Jahre lang verschwunden, weil die Fischer sie gejagt hatten. Vor 15 Jahren tauchten die ersten Robben dann wieder auf und leben jetzt vor unserer Haustür. Vor allem im Frühjahr, wenn die Heringe kommen, sind viele von ihnen da. Wunderschön ist auch die kleine **Insel Oie** mit ihrem Leuchtturm. Hier rasten viele Zugvögel auf

Eure Amelie

4 Das Travel Charme Strandhotel Bansin liegt direkt an der Strandpromenade – unmittelbar am kilometerlangen Strand.



Travel Charme Strandhotel Bansin – und der Familienurlaub wird zum Kinderspiel

Ein fast acht Kilometer langer, feinsandiger Strand verbindet die drei Kaiserbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin auf der Insel Usedom. Die kleinen Gäste finden hier eine Menge Platz zum Toben und Burgenbauen. Die ganze Insel ist ein riesiger Buddelkasten und Abenteuer-spielplatz. Direkt am flach abfallenden Strand vom Kaiserbad Bansin liegt das als besonders familienfreundlich ausgezeichnete Travel Charme Strandhotel Bansin. Hier können sich Eltern mit ihren Kindern in großzügigen Familienzimmern und -suiten mit separaten Kinderzimmern wohlfühlen – Meerblick inklusive. Das Hotel bietet für Kinder von 2 bis 12 Jahren ganztägige Betreuung im Capt'n Sharky Kinderclub, einen Outdoor-Spielplatz und vier auf die Bedürfnisse

von Kindern zugeschnittene Spielräume mit ca. 90 m², unter anderem ein Bastelzimmer und einen Tobe-Raum zum Klettern und Turnen. Im Puria Spa, der Wellness-Landschaft des Hotels mit großem Panoramapool, sind Kinder jederzeit willkommen. Für junge Gäste wurde ein spezielles Treatment-Konzept entwickelt. Die Bandbreite der kindgerechten Behandlungen reicht von Kindermassage bis Teeniebehandlung. Die Großen lassen den Tag am besten bei köstlichen Häppchen und saisonalen Spezialitäten im Restaurant »Gabbiano« ausklingen. Die Kleinen werden im Kinderrestaurant in einer Unterwasserwelt begrüßt – mit einer eigenen Kinderkarte und reichhaltigem Kinderbuffet.
»» www.travelcharme.com/strandhotel-bansin



Fotos: Travel Charme Bansin GmbH (4-7)



5

5 Im großen beheizten Innenpool können sich die Familien entspannt erholen. Die Ostsee hat man dabei immer im Blick.

6

6 Spiel und Spaß gibt's auch an der frischen Luft: Der größte Buddelkasten Deutschlands liegt direkt vor der Tür.



7

7 Hier werden Kinder spielerisch verwöhnt: Spa(ss) für Kids mit Kindermassagen oder Gesichtsmasken.



Vorpommern

Mehr Infos zur Region www.vorpommern.de
 Mehr Infos zu Urlaub am Wasser in MV www.auf-nach-mv.de/maritim

Die Ruhe in Region

Vorpommern

Sanfte Naturerlebnisse, gelassene Persönlichkeiten, entspannte Segeltörns und nachhaltige Hotellerie im Lagunenrevier am Stettiner Haff

*Die Crew der »Twee Gebroeders«
 lädt mit regionalen Spezialitäten
 zu Kulinarik unter Segeln ein.*



1

- 1 Ranger Klaus Dieter Schuldt in den Altwarper Binnendünen
- 2 Fischer Detlef Reinke auf seinem Kutter im Erholungsort Mönkebude
- 3 Stadtführerin Rita Gebbert-Koch am Bollwerk im Seebad Ueckermünde
- 4 Kulinarische Erlebnistouren auf der »Twee Gebroeders«



2



3



4

Fotos: TMW/Stuß (1-4)

Ankommen – das heißt für jeden etwas anderes: abschalten, loslassen, runterkommen. Sich wieder spüren. Einfach man selbst sein ... Jedes Mal, wenn Fischer Detlef Reinke [2] wieder in den kleinen Hafen vom **Erholungsort Mönkebude** einläuft, empfindet er genau das. Er ist hier geboren und groß geworden. Und er will hier nie wieder weg: »Hier kann man noch vernünftig leben, ohne Stress und Hektik.«

Genau das schätzen auch die Urlauber, die hierherkommen. Detlef Reinkes fangfrischen Fisch dürfen sie liebevoll zubereitet in der heimischen Gastronomie genießen. »Eine Wohltat für Leib und Seele.«

Ankommen heißt

... willkommen sein.

Das stärkt für weitere Entdeckungen, zum Beispiel in den romantischen Gassen oder am Bollwerk des kleinen **Seebads Ueckermünde**. Hier bringt Stadtführerin Rita Gebbert-Koch [3] den Besuchern die abwechslungsreiche Geschichte der Stadt mit ihren preußischen, schwedischen und pommerischen Einflüssen näher.

Ueckermünde stehe für ein bestimmtes Heimatgefühl, für Ruhe, Ländlichkeit und Genuss: »Wir genießen das Leben«, lächelt die Stadtführerin, »und wir drängeln nicht. Deshalb kann man hier so gut bei sich selbst ankommen.« Warum viele Gäste wiederkommen? »Sie fühlen sich hier willkommen und gut aufgehoben.«

... Ruhe finden.

Rund um die hohe **Binnendüne bei Altwarp** im Naturpark Stettiner Haff warten weitere Entdeckungen auf den Urlaubsgast. »Die Natur hat hier immer noch ihre Geheimnisse«, sagt Klaus Dieter Schuldt [1]. Es sei immer noch möglich, ganz neue Vogelarten nachzuweisen. Seit 2005 arbeitet er als Ranger in diesem Idyll. »Wer die Ruhe sucht, ist hier genau an der richtigen Stelle.« Er liebt vor allem die unterschiedlichsten Biotope auf kleinstem Raum und die Beobachtung seltener Vögel wie Schreiadler, Fischadler oder Wanderfalken. Das sind die Momente, wo auch er ganz bei sich angekommen ist.

... durchatmen.

Dieses Gefühl erleben Urlauber auch auf der »Twee Gebroeders«, einem alten friesischen Frachtsegler [4] von 1901. Hier in der unberührten Natur bietet die Familie von Merlin Bothe **kulinarische Erlebnistouren** an. »Wenn ich die Gäste an Bord nehme, lassen die alles hinter sich«, hat Merlin festgestellt. Dann spüre man richtig das Durchatmen. Die Gäste sonnen sich an Deck, lauschen dem Wind und beobachten den Flug der Seeadler und Kraniche über dem See. »Sie merken, sie haben hier keine andere Aufgabe, als einfach sie selbst zu sein.«

»Wenn wir dann wieder ankommen, ist ihr Kopf freigepustet«, lacht er, »sie gehen mit einem Lächeln in den Alltag zurück.«



1 Zeesenboot am kleinen Hafen des Erholungsortes Mönkebude 2 Kirchplatz Seebad Ueckermünde 3+4 Das Haffhus im Seebad Ueckermünde liegt direkt am Stettiner Haff.

Erholungsort Mönkebude – ein Ort zum Ankommen am Stettiner Haff

Wer einen Ort der Stille sucht, dabei aber nicht auf einen erlebnisreichen Urlaub mit maritimem Flair verzichten möchte, findet ihn im Erholungsort Mönkebude. Bullerbü-Atmosphäre lässt grüßen: Flaches Wasser und jede Menge Platz zum Toben am feinen Sandstrand sind bei Familien sehr beliebt, genauso wie ein großer Abenteuerspielplatz. Naturfreunde kommen bei einer geführten Radtour ins Reich der Seeadler, einer geheimnisvollen Nachtwanderung für Kinder oder einem Segeltörn mit dem traditionsreichen Zeesboot voll auf ihre Kosten. »» www.moenkebude.de

Seebad Ueckermünde – Stadt und Natur in perfekter Symbiose

Das Seebad Ueckermünde gilt als Paradies für Naturliebhaber und Aktivurlauber. Die kleine Stadt am Stettiner Haff ist umgeben von unberührter Natur und bekannt für ihre idyllische Altstadt und den Hafen. Der familienfreundliche Ort mit flachem Sandstrand, Kletterwald und Tierpark lässt Kinderherzen höher schlagen. Ob bei einer Floßfahrt, einer Radtour durch die Ueckermünder Heide und den Naturpark am Stettiner Haff oder einer Wanderung mit einem Naturparkranger durch die »Altwarper Wüste« – das Stettiner Haff lädt dazu ein, entdeckt zu werden. »» www.ueckermuende.de

Haffhus – Urlaub im Einklang mit der Natur

Durchatmen in einem smarten Hotel mit nachhaltigen Mobilitätsangeboten – das alles geht in der Hotel- und Ferienanlage Haffhus im Seebad Ueckermünde. Das Haffhus ist als erstes Hotel in Mecklenburg-Vorpommern mit der höchsten Stufe des Nachhaltigkeitszertifikats »GreenSign« ausgezeichnet. Die Transparenz steht an oberster Stelle: In jedem Zimmer befindet sich ein Tablet mit Echtzeitinformationen darüber, wie viel CO₂ das Hotel einspart und wie viel Energie in diesem Moment produziert und verbraucht wird. Viele Gäste nutzen das Tablet auch, um sich über die Ausflugsmöglichkeiten und Veranstaltungen in der Region sowie hoteleigene Angebote zu informieren. Die familienfreundliche Anlage bietet mit Abenteuerspielplatz und Beachvolleyballfeld viel Raum für Aktivitäten. Fahrräder, Boote und Sonnenliegen stehen zum Verleih. Im Haffhus wird Luxus mit »reinem« Gewissen genossen, da alle Angebote komplett klimaneutral sind. Ob Außenpool, Sauna oder E-Ladestation für die hauseigenen E-Bikes, von Strom bis Wärme, in dieser autarken Anlage wird alles aus regenerativen Energieträgern gewonnen. »» www.haffhus.de



Gefördert durch: EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

*Stimmung in der
Spielbude – in der Hochsaison
mit thematisch
wechselnder Animation.*



Foto: Ferienpark Seehof (2)

Ferienpark Seehof

Prima Klima für die ganze Familie

Deutschlands erster klimafreundlicher Campingplatz liegt am Schweriner See. Der Ferienpark in Seehof ist ein naturnahes Urlaubsparadies mit abwechslungsreichen Spielflächen, vielen Kreativ-Angeboten, Bio-Brötchen und einer positiven Ökobilanz. Mehr als drei Viertel des Energiebedarfs liefern umweltfreundliche Solaranlagen und Holzvergaser. In den Leitungen fließt Ökostrom und der Shop bietet regionale und nachhaltig erzeugte Produkte.

Natürlich entspannen und genießen lautet im Ferienpark Seehof von März bis Oktober die Devise. Auf dem 18 Hektar großen Gelände bleibt bewusst viel Raum für Erholung und Freizeitspaß. Im Sinne dieser Philosophie sind die Stellplätze für Tagesgäste und Dauercamper limitiert. Der ganze Park ist obendrein eine WLAN-freie Zone. Dafür gibt es im Schatten alter Bäume, am sonnigen Ufersaum oder auf der großen Spielwiese mit angrenzendem Streichelzoo genügend Bewegungsraum und frische Luft für kleine Entdecker.

Alternativ können Ausdauer und Geduld beim Kerzenziehen im Wachscenterum trainiert werden. Kreative Geister lernen im Sommer beim Töpfern, Specksteinschleifen, Schmuckgestalten oder Kupfertreiben den Umgang mit natürlichen Werkstoffen. Die Kurse werden zur Hochsaison von erfahrenen Kunsthandwerkern geleitet. Derweil sorgen in der Kinderspielbude professionelle Animatoren

für ein buntes Programm mit wechselnden Themenwochen. Wetterunabhängig bietet sich die Indoorhalle für spannende Familienduelle am Kicker oder an der Tischtennisplatte an.

Der Ferienpark ist idealer Ausgangspunkt für Wassersport und Ausflüge in die Umgebung. Kanus und Räder gibt es leihweise. In die acht Kilometer entfernte Landeshauptstadt Schwerin fährt auch der Stadtbus.

»» www.ferienpark-seehof.de

*Camping direkt am See
und unter beeindruckend
alten Bäumen. Auch auf
extragroßen Stellplätzen.*



Mit »Tante Frieda« durchs Land der 1000 Seen





Mit im Urlaubsgepäck: viel Zeit und große Vorfreude auf gemeinsame Erlebnisse auf dem Wasser und bei den Landgängen.



Das macht den Reiz eines Urlaubs in der Seenplatte aus: einfach vom Boot oder Badesteg mit vollem Anlauf ins glasklare Wasser springen.



Wenn abends die absolute Ruhe auf dem See einkehrt, entspannt es sich am besten auf dem Bug des Bootes.



Der Urlaub auf dem Hausboot lässt sich perfekt mit weiteren Aktivitäten wie Stand-up-Paddeln, Kanufahren sowie Rad- und Wandertouren kombinieren.



Einzigartiges Naturerlebnis: Aus dem Wohnzimmer heraus angeln, während der Mond die Wasseroberfläche zum Glitzern bringt.



Die Natur selbst ist die größte Attraktion der Region. Leuchtende Kinderaugen und bleibende Erinnerungen garantiert!



Fotos: TMV/Kirchgessner (6)

Die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Paradies für Freizeitkapitäne und alle diejenigen, die schon immer davon träumten, auf einem Hausboot die Langsamkeit zu entdecken. Die Müritz, die Kleinen-Seenplatte und alle angebundnen Seen sind wie gemacht dafür. Sie dürfen führerscheinfrei befahren werden – ein Charterschein, der nach einer dreistündigen Einweisung ausgehändigt wird, genügt.



Auf Kurs Richtung Entspannung, Spaß und Abenteuer. Mit rund 10 km/h schippert die Familie gemächlich von Yachtcharter Römer los.

Die Nähe zum Wasser war schon bei unserem letzten Urlaub in der Mecklenburgischen Seenplatte allgegenwärtig – kein Wunder im Land der Tausend Seen. »Können wir das auch?«, fragte ich meinen Mann, als bereits das fünfte Hausboot gemächlich an uns vorbeizog. »Logisch können wir das«, erwiderte er. Unsere Kinder waren sofort begeistert. Ein knappes Jahr später ist es so weit. Wir stehen am kleinen Hafen von Buchholz bei Yachtcharter Römer und halten stolz den Charterschein für unser Hausboot »Tante Frieda« in den Händen. Ahoi!

Jegliches Zeitgefühl geht verloren, wenn die »Tante Frieda« langsam und gleichmäßig dahingleitet. Die ersten Minuten (oder waren es Stunden?) herrscht andächtige Stille, nur das leise Tuckern des Motors ist zu hören. Vor uns erstreckt sich der Müritzarm mit seinen dicht bewaldeten Ufern, weitläufigen Wiesen und Seitenkanälen – einfach wunderschön! Ab jetzt bestimmen nur noch die

Landschaft und die spontanen Entscheidungen, an Land zu gehen, das Tempo und die Route unserer Reise. Nachts ist nur das »Huhuuu« der Eulen zu hören, während »Tante Frieda« die Crew sanft in den Schlaf schaukelt. Morgens werden wir von einem großartigen Vogelkonzert geweckt: Fischreiher, Haubentaucher und Blesshühner singen uns ihre Lieder. Beim Frühstück auf dem Deck fliegen Kraniche zum Greifen nahe an uns vorbei – ein einzigartiges Naturerlebnis. Die Frage »Was machen wir heute?« taucht gar nicht erst auf. Einfach in der Hängematte die Seele baumeln lassen, lesen, sich sonnen, angeln oder in den Himmel schauen, während die Sprösslinge ins Wasser springen und das Stand-up-Paddeln ausprobieren. In einer ruhigen Bucht angekommen – und davon gibt es einige – werfen wir den Anker. Das Wasser ist herrlich warm, die Kinder baden oder angeln. Und ich möchte einfach nur lauschen, schauen, die Natur genießen.

Apropos Anker werfen: Das Anlegen an einer Marina oder das Ankern in einer idyllischen Bucht haben wir zusammen ausprobiert – und sofort hinbekommen. Wenn nur alles so einfach wäre wie Hausbootfahren. Zahlreiche Städte und Aktivitäten laden zu Landgängen ein. Ein Ausflug ins beschauliche einstige Ackerbürgerstädtchen Röbel mit seinem 58 Meter hohen Kirchturm am Stadthafen oder das Müritzeum in Waren (Müritz) mit einem Maränenbecken, das sich über zwei Stockwerke erstreckt. Oder aufs Rad springen und von Wesenberg auf dem

Havelradweg in den Müritz-Nationalpark fahren und abends wieder ablegen. Das ist Freiheit!

Unseren nächsten Urlaub werden wir wieder in der Mecklenburgischen Seenplatte verbringen, das steht fest. Und wer weiß, das nächste Mal mieten wir uns vielleicht ein Wohnmobil. Es gibt noch so viel zu entdecken.



Mecklenburgische Seenplatte

Mehr Infos zur Region
www.1000seen.de/familienurlaub

Mehr Infos zu Urlaub auf dem Wasser in MV
www.auf-nach-mv.de/maritim

Familiennetzwerk Familienurlaub in der Mecklenburgischen Seenplatte



Foto: Ferienpark Mirow

Die seen- und waldreiche Region südlich der Müritz ist für den Familienurlaub wie geschaffen. Komfort-Plätze und Ferienhäuser bietet der **5-Sterne-Camping- und Ferienpark Havelberge** mit eigenem Waldseilgarten und Kinderanimation. Der **Ferienpark Mirow** bietet skandinavische Ferienhäuser. Befreundete Familien können hier ihren Urlaub direkt nebeneinander buchen. 100 Prozent Familienurlaub verspricht das **Familotel Borchard's Rookhus**: 40 Zimmer mit kindgerechter Ausstattung, 51 h Kinder- und Babybetreuung pro Woche und vieles mehr. »» www.1000seen.de/familie

Müritz plus Glücksmomente von der Müritz bis zum Plauer See



Foto: Klaus Klemmer

Urlaub in der Region Müritz »plus« heißt Erholung und Erlebnis für die ganze Familie: Die Seenkette von der Müritz bis zum Plauer See ist ein einzigartiges und schleusenfrei verbundenes blaues Paradies, das zu Wasser und zu Land, beim Radfahren, Wandern, Angeln oder Segeln entdeckt werden kann. Grenzenlose Urlaubsvielfalt erwartet die Gäste im Heilbad Waren (Müritz), den Erholungsorten Röbel/Müritz, Göhren-Lebbin und Rechlin, dem Luftkurort Plau am See und der Inselstadt Malchow. »» www.muertitz-plus.de

Haveltourist 5 Sterne unterm Himmelszelt



Foto:Haveltourist

Einer der besten Campingplätze Deutschlands, so der ADAC, liegt am Ufer des Woblitzsees, nahe dem Müritz-Nationalpark. Der Camping- und Ferienpark Havelberge umfasst mehrere Hundert Wohnmobil- und Zeltplätze, einen Wohnmobilpark, eine Marina für 30 Boote und komfortabel eingerichtete Ferienhäuser. Kanus, Motorboote, Flöße und Fahrräder können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Ein Restaurant mit großer Seeterrasse und zwei Imbisse sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. »» www.haveltourist.de

Yachtcharter Römer Wasserwelten mit dem Boot erleben



Foto: Yachtcharter Römer

Auf modernen Motoryachten oder komfortablen Hausbooten genießen bis zu zwölf Seefahrer einen erholsamen Urlaub im größten Wassersportrevier Mitteleuropas. Freizeitkapitäne können in der Mecklenburgischen Seenplatte von der Elbe bis vor die Tore Berlins schippern. Und das sogar ganz ohne Führerschein. Den nötigen Charterschein und den kompletten Rundum-Service für eine perfekte Seereise gibt's direkt bei Yachtcharter Römer. »» www.yachtcharter-roemer.de

Im Ferienpark Müritz strahlen Häuser und Wohnungen skandinavische Gemütlichkeit aus.



Die lichtdurchfluteten Ferienhäuser in Altefähr sind modern im nordischen Stil eingerichtet.

Novasol

Von Haus aus schöne Ferien

Für Familienurlauber hat Novasol in ganz Mecklenburg-Vorpommern zauberhafte Apartments und Ferienhäuser im Programm. So unterschiedlich die Geschmäcker, so vielfältig ist das Angebot.

Auf der Insel Rügen bietet zum Beispiel die Anlage **Prora Solitaire** mehr als 100 exklusive Maisonette-Suiten, Lofts und Apartments in 16 verschiedenen Grundrissen: vom kleinen, aber feinen 1-Zimmer-Apartment mit 28 m² bis zur luxuriösen 4-Zimmer-Suite mit 120 m² – die meisten mit Meerblick. Der sieben Kilometer lange Traumstrand der Ostsee wartet nur drei Gehminuten entfernt auf sonnenhungrige Badegäste.

Ebenfalls nah am Wasser und direkt an Deutschlands größtem Binnensee liegt der **Ferienpark Müritz**. Die unterschiedlichen Typenhäuser sind ganz im skandinavischen Stil gehalten. Viel Holz, rustikale Öfen und idyllische Außenplätze sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Komfortabel ausgestattet und großzügig geschnitten, erfreuen sich die Domizile besonders bei Familien großer Beliebtheit. Bis zu 6 Personen finden hier Platz unter einem Dach. Hunde sind willkommen und dürfen es sich kostenfrei bequem machen.

Wer im Urlaub gern die Angel auswirft, ist am Strelasund im **Seebad Altefähr** richtig. Vom Bett bis zur Wasserkante sind es nur etwa 300 m. Die blau-weißen Häuser des **Feriedorfes** bieten auf zwei Etagen Platz für 4 bis 6 Personen. Architektonisch an den traditionellen Küstenstil angepasst, zeichnen sich die Ferienhäuser durch ihre moderne, energieeffiziente und

lichtdurchflutete Bauweise aus. Einige haben sogar einen Filetierplatz zum Putzen der Fische vor der Tür.
»» www.novasol.de

Die Suiten und Apartments in Prora bestechen durch Strandnähe, klare Linien und hochwertiges Interieur.



Alles Seen

Schätze aus Natur & Kultur



~
In der Region Mecklenburg-Schwerin gibt es kein Entweder-oder.
Hier wird Mecklenburg-Vorpommerns Kulturhauptstadt mit einer idyllischen
Landschaft und viel Wasser serviert.

~
Der Schweriner See
umschmeichelt
den herzoglichen
Palast und die
ganze Schweriner
Altstadt.
~



Schwerin – liebenswertes Ziel für Entdecker

Die **Landeshauptstadt** bietet alles, was man zum Wohlfühlen braucht: eine **historisch einmalige Altstadt**, viel **Wasser und Natur** in unmittelbarer Nähe. Mit dem Schauspieler Martin Neuhaus auf Schatzsuche.

~



Fotos: TMW/Kirchgessner (1+2)

~ 1 ~



~ 2 ~

Schwerin

Mehr Informationen zu Schwerin und Buchung von Unterkünften & Reiseangeboten
www.schwerin.info

Mehr Infos zu Städtereisen in MV
www.auf-nach-mv.de/staedtereisen



Vor Julia und Klaas liegt ein langes Wochenende in Schwerin. »Wir suchten einen entspannten Mix aus Stadt und Kultur, gemütlichen Bars und Restaurants und der Nähe zum Wasser. Und ich denke, wir haben alles richtig gemacht«, erzählt Julia gut gelaunt. Sie und Klaas stehen zwischen den Eingangssäulen des Mecklenburgischen Staatstheaters mit dem Stadtplan in der Hand. Wo soll es hingehen? Vor ihnen auf dem Alten Garten wird gerade die Open-Air-Bühne für die diesjährigen Schweriner Schlossfestspiele aufgebaut. Dahinter funkeln die goldenen Kuppeln des Schweriner Schlosses in der Sonne. In diesem Moment kommt jemand auf sie zu. »Den Stadtplan braucht ihr nicht«, berlinert der nette Mann im Hawaiihemd. »Hier sind die Wege kurz.« Martin Neuhaus, gebürtiger Berliner und Schauspieler am Mecklenburgischen Staatstheater, ist eigentlich auf dem Weg zu seinem Boot, das nur einen Katzensprung entfernt am Stadthafen

liegt. »Aber wenn ihr wollt, zeige ich euch die schönsten Ecken. Ich habe Zeit, die Probe ist für heute vorbei.« Verblüfft schauen sich Julia und Klaas an. Klar wollen sie.

Entspannt schlendern die drei über die Schlossbrücke zu dem einzigartigen Wahrzeichen der Landeshauptstadt: Das Schweriner Schloss, auf einer Insel inmitten der malerischen Schweriner Seenlandschaft gelegen, sieht mit seinen Stilelementen aus dem Mittelalter, der Renaissance, dem Barock und sogar der Antike aus wie ein Märchenschloss. »Es hat eine mehr als tausendjährige Geschichte und ist auf dem Weg zum Weltkulturerbe«, weiß Martin Neuhaus.

Auf der Schlossbrücke lassen die drei den Blick über die malerische Seen- und Parklandschaft schweifen. Zu ihrer Linken liegt der Schlossgarten – eine der schönsten Barockanlagen Norddeutschlands. Zu ihrer Rechten legen gerade die

~ 1 ~

Schloss

Die einstige Residenz der Herzöge liegt, umgeben von Gärten, auf einer Insel im Schweriner See. Es steht für Glanz und Gloria, für spannende Geschichten und hochkarätiges Kulturgut.
»» www.schloss-schwerin.de

Ein Gang durch das Schlossmuseum gleicht einem Streifzug durch das höfische Leben – mit dem verschwenderisch reich ausgestatteten Thronsaal als Höhepunkt.
»» www.schloss-schwerin.de

~ 2 ~

~ 3 ~

Museum

Das Staatliche Museum Schwerin beherbergt Kunst vom 17. bis 21. Jahrhundert. Darunter eine Spitzenkollektion niederländischer Malerei, Werke von Jean-Baptiste Oudry, Ernst Barlach und Günther Uecker.
»» www.museum-schwerin.de



Foto: TMW/Kirchgesner

~ 3 ~

Schiffe der Weißen Flotte auf dem Schweriner See ab, um das weitläufige Seengebiet anzusteuern. »Ist das nicht herrlich?«, trällert Martin Neuhaus' samtige Baritonstimme. »Die Nähe zum Wasser ist jeden Tag aufs Neue etwas Besonderes, deshalb lebe ich so gerne hier.« Ihr Rundgang endet in den stillen Sälen des Staatlichen Museums, in dem sich die größte Sammlung niederländischer Kunst aus dem »Goldenen Zeitalter« befindet. Julia und Klaas sind beeindruckt, wie in Schwerin modernes Stadtleben und historische Architektur- und Kulturgeschichte so entspannt zusammengehen.

»Und was machen wir morgen?«, fragen die beiden, als sie mit Martin Neuhaus erschöpft, aber glücklich in einem Café in der Altstadt einkehren. »Morgen segeln wir auf dem Schweriner See«, verspricht der Schauspieler. »Ihr müsst unbedingt den Sonnenuntergang über der Stadt vom Wasser aus erleben – der ist einmalig.«



Foto: Seehotel Frankenhorst

Best Western Seehotel Frankenhorst Auszeit im Grünen

Das 4-Sterne-Hotel liegt direkt am See, inmitten einer großen Parkanlage. Der Wellness- und Beautybereich lädt zur Erholung für Körper und Seele ein, zum Beispiel im lichtdurchfluteten Schwimmbad bei wunderschöner Aussicht auf den Park. Ein außergewöhnliches Vergnügen verspricht die Seesauna: mit dem Blick auf den Ziegelaußensee entspannen und zur Abkühlung im See abtauchen. Das Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren zu den sieben Seen Schwerins oder in die Stadt mit dem imposanten Schloss und der charmannten Altstadt. Eine ideale Kombination aus Natur, Wellness und Kulturgenuss.
»» www.seehotelfrankenhorst-schwerin.de



Foto: Schlossfestspiele Schwerin/Silke Winkler

Schlossfestspiele Schwerin In perfekter Kulisse

Große Opern, faszinierendes Schauspiel, bewegende Musicals – die Schlossfestspiele Schwerin sind ein Klassiker auf der deutschen Festspielkarte. 2019 stehen der Musical-Hit »Anatevka« und die romantische Komödie »Cyrano de Bergerac« auf dem Programm.
»» www.schlossfestspiele-schwerin.de

Drei Seen für jede Stimmungslage

Stilles Naturerlebnis, Wassersport-Paradies oder romantische Stunden in **Mecklenburg-Schwerin**



Fotos: TMW/Kirchoessner (3)

Schweriner See – der Romantische

Martin Neuhaus, Schauspieler am Mecklenburgischen Staatstheater, nutzt jede freie Minute für einen Segeltörn auf dem Schweriner See. »Der liegt ja vor meiner Haustür. Und hier kann ich am besten entspannen und für meine Rollen lernen.« Es ist diese charmante Mischung aus Stadtleben und Wassernähe, die den zweitgrößten Binnensee Norddeutschlands so besonders macht. Mit Ausflugs- und Segelbooten, aber auch per Rad lässt sich nahezu jeder Fleck erkunden; nach 63 Kilometern hat man den See komplett umrundet. Der Schweriner See ist wie gemacht für romantische Stunden. Martin Neuhaus genießt von seiner Jolle den Blick auf das Märchenschloss im Abendrot.



Müritz-Elde-Stör-Wasserstraße

- ~ 180 km schiffbare Wasserstrecke
- ~ verbindet Schweriner See, Plauer See und Elbe
- ~ attraktives Hausbootrevier, sehenswerte Städte
- ~ Infos zu Boots- und Wassersportrevieren in Westmecklenburg
www.mecklenburg-schwerin.de/wasserwege



Mecklenburg-Schwerin

Alle Infos zu den drei Seen
www.mecklenburg-schwerin.de/3seen

Mehr Infos zu Urlaub am Wasser in MV
www.auf-nach-mv.de/maritim



Schaalsee – der See(len)ruhige

Lust auf Vitamin Natur? Davon gibt es am Schaalsee im westlichen Mecklenburg reichlich. Bis 1990 führte die innerdeutsche Grenze mitten durch den See und nichts und niemand funkte der Ursprünglichkeit dazwischen. Ungestört konnte sich hier eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt entwickeln. In der ruhigen Seenlandschaft brüten Kraniche und Seeadler, im Herbst rasten dort Tausende Zugvögel. Das brachte dem Schaalsee den Status »UNESCO-Biosphärenreservat« ein. Wer hierher kommt, will entspannen, wandern oder bei einer Führung mit Ranger Sven Schmidt mehr über Flora und Fauna erfahren und genießen. In versteckten Obstgarten-Cafés, urgemütlichen Lokalen oder auf dem »Biosphäre-Schaalsee-Markt«, auf dem von April bis November an jedem ersten Sonntag im Monat regionale Anbieter Haus- und Handgemachtes verkaufen. Unbedingt probieren: die Maränen aus dem Schaalsee. Die lachsartigen Fische werden von örtlichen Fischern gefangen, in Butter gebraten oder geräuchert. »Ein Gedicht«, schwärmt Fischerin Diana Rehbohm, Inhaberin der Schaalseefischerei in Zarrentin.

UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

- ~ Urlaub im Einklang mit der Natur
- ~ Rangertouren und Naturerlebnisse
- ~ mit »Für Leib und Seele« ausgezeichnete regionale Produkte und Ferienanbieter
- ~ Schaalseeregion entdecken unter www.schaalsee.de



Plauer See – der Aktive

Wer Action mag, der wird den Plauer See lieben. Segelboote, Ausflugsschiffe, Motorboote und Yachten geben sich ein Stelldichein. Surfer drehen ihre Runden, Große und Kleine springen unter lautem Juchzen ins Wasser. Kinder buddeln am Strand, Sonnenanbeter dösen unter bunten Sonnenschirmen – der Plauer See ist ein wahres Bade- und Wassersportparadies. Gäste etwa aus Berlin oder Hamburg können ihr Auto stehen lassen und über die Müritz-Elde-Wasserstraße per Boot hierher schippern. Wer den 38 Quadratkilometer großen See und seine umliegenden Gewässer ungestört erkunden will, wendet sich an Stefan Bull vom Kanuteam in Plau am See. Er bietet mehrtägige Touren und Gruppenfahrten an. Mit dem Sonnenuntergang kehrt wieder Ruhe auf dem Wasser ein. Dann ist es Zeit für einen Besuch in Plau am See mit seiner malerischen Altstadt. In den alten Fachwerk- und Backsteinhäusern mit ihren gemütlichen Lokalen lässt es sich vom Aktiv- in den Entspannungsmodus herunterschalten. Wer die Welt gern von oben betrachtet, sollte unbedingt die drei Türme in Plau besuchen. Der Blick vom Burgturm, Kirchturm und Leuchtturm in der Abenddämmerung auf den See ist unbezahlbar.

Plauer See

- ~ Rundfahrten auf dem Plauer See
- ~ Kanu, Stand-up-Paddeln, Surf- und Segelschule
- ~ Angeln, Bootsverleih und Stadthafen
- ~ mehr zum Luftkurort Plau am See www.plau-am-see.de

Was bleibt, ist Kunst

Wer Ahrenshoop besucht, atmet Kunst. Die mehr als 125-jährige Geschichte der Künstlerkolonie spiegelt sich im Ortsbild wider und wird nicht zuletzt von den Stipendiaten des Künstlerhauses Lukas immer wieder neu belebt.

[W]

Wie ein Zwilling aus der Zukunft steht das Kunstmuseum

Ahrenshoop einem nahegelegenen rohrgedeckten Gehöft gegenüber. Der historische Bauernhof diente dessen moderner Architektur als Inspiration. Das Nebeneinander von Historischem und Zeitgenössischem wirkt wie ein Sinnbild für den Geist des idyllischen Ortes, der vor mehr als 125 Jahren zur Künstlerkolonie wurde. Ahrenshoop ruht sich nicht auf seiner Vergangenheit aus, sondern schreibt die Traditionslinie als Künstlerrefugium bis heute fort. Wer in den Ort reist, nimmt die überlebensgroße Skulptur »Schreitender Paul Müller-Kaempff« am Ortseingang wahr, die den Begründer der Künstlerkolonie darstellt. Und mehr noch: »Kunstkaten«, »Neues Kunsthaus«, »Dornenhaus«, »Galerie Alte Schule«, »Peters-Barenbrock Galerie« – es wimmelt von Wegweisern zu Orten der Kunst.





[1]



Ostseebad Ahrenshoop

Mehr Infos zur Region

www.ostseebad-ahrenshoop.de

Mehr Infos zu Kunst in MV

www.auf-nach-mv.de/kunst



[3]

Fotos: TMV/Süß (1-7)

[1] Bildende Kunst trifft auf darstellende: der Tänzer David Kummer vor dem Gemälde »Tanz am Strand« von Franz Triebisch. [2] Das Kunstmuseum Ahrenshoop zeigt die Klassiker der Künstlerkolonie sowie Sonderausstellungen mit zeitgenössischer Kunst. [3] Die Typografin Jennifer Eckert geht der Frage nach, wie der Leerraum zwischen den Buchstaben aussehen kann. [4] »Schreitender Paul Müller-Kaempff«: Ahrenshooper Wegmarke des Pop-Art-Künstlers Moritz Götz. [5] Installations- und Videokünstlerin Suse Itzel schätzt das einmalige kreative Umfeld des Ortes. [6] Die Idylle des Ortes inspiriert und begeistert Künstler – damals wie heute. [7] Die bauliche Tradition des Ortes spiegelt sich im architektonischen Konzept des Kunstmuseums wider.



[6]



[7]



Fotos: TMW/Suß (1-3)

Ahrenshoop zeichnet aus, dass es hier immer weitergeht«, sagt Gerlinde Creutzburg, Leiterin des Künstlerhauses Lukas. Die Künstler, die hier einen mehrwöchigen Arbeitsaufenthalt verbringen, stehen für diese Anbindung an die Gegenwart. Sie schätzen vor allem eines: Austausch und Inspiration.

»Diese eigentümliche Aura und dieses tolle Naturchaos« haben die Fotografin Anne Heinlein am meisten in Ahrenshoop fasziniert. »Hier herrscht eine ganz besondere Zurückgezogenheit, die hilft, den Künstlern und ihrer Inspiration persönlich nachspüren zu können«, sagt sie und verschwindet unter dem riesigen schwarzen Tuch ihrer Großbildkamera, die sie mitten im sagenumwobenen Ahrenshooper Holz, in dem sich einst die Spuren des Landschaftsmalers Alfred Partikel verloren haben sollen, aufgestellt hat. Im Fokus: ein im Sturm gebrochener Baum.

Anne Heinleins Faszination für den Wald kann Tänzer David Kummer sehr gut verstehen, der Ahrenshoop bereits aus der Kindheit kennt. Für ihn steckte der Wald

immer voller mystischer Geschichten. Heute ist er ein Ort, an dem er zur Ruhe kommen und Materialien für seine Choreografien finden kann. Altes inspiriert zu Neuem. Wie auch der Austausch mit den anderen Stipendiaten, die mit völlig anderen Inspirationsquellen wie etwa dem faszinierenden Licht zwischen Ostsee und Bodden arbeiten.

»Für eine kurze Zeit entsteht eine neue kleine Kunstszene«, freut sich die Berliner Illustratorin Jennifer Eckert. Besonders spannend war für sie, dass sie mit ihrer Arbeit vor Ort an eine beeindruckende künstlerische Traditionslinie über viele Generationen hinweg anknüpft. »Natürlich weiß man, wie viele Künstler hier schon gearbeitet haben. Das beeinflusst auch die eigene Arbeit.«

»Die Zeit im Künstlerhaus Lukas schafft auf jeden Fall Intensität«, bestätigt die Installations- und Videokünstlerin Suse Itzel aus Hamburg. »Die Stipendiaten tragen den besonderen Geist von Ahrenshoop weiter. Besonders schön dabei ist, dass sich hier die Arbeiten wieder an einem Ort sammeln.«

[1] Nach der Entwicklung sichtet und sortiert Fotografin Anne Heinlein die Negative und Dias auf dem Leuchttisch. [2] Installations- und Videokünstlerin Suse Itzel imitiert in ihren Arbeiten Bewegungs- und Zerfallsprozesse. Vor der Kamera: Ostseesand. [3] Für ihre Bilder benötigt die Fotografin nur Licht, Schatten und Ruhe – davon gibt es im Ahrenshooper Holz genug.

Grand Hotel Heiligendamm

Eine Klasse für sich

Der älteste Seebadeort Deutschlands verzaubert mit seinem blütenweißen Ensemble, blauem Meer und gepflegter Gastgeberkultur. Seit 1793 hat sich Heiligendamm von der Lieblingsbadestelle des Herzogs Friedrich Franz I. zu einem wahren Sehnsuchtsort entwickelt.

Die Inszenierung klassizistischer Baukunst im natürlichen Gefüge der Küstenlandschaft vermittelt Besuchern und Gästen des Grand Hotels

ein einzigartiges Flair. Mondäne Eleganz trifft auf komfortablen Luxus und erlesene Gaumenfreuden. Logiergäste haben die Wahl zwischen sechs stilvollen Häusern und historischen Villen. Insgesamt bietet das Hotel 181 Zimmer, darunter 61 Suiten. Zum erlesenen Interieur gehören handgefertigte

Stoffe, Möbel aus edlen Hölzern und Bäder aus Naturstein.

Wellnessliebhaber finden im Severin Palais auf 3.000 m² die perfekte Verwöhnoase und Gourmets im Restaurant Friedrich Franz eine der besten Adressen weit und breit. Für regionale Frische und ausgesuchte Raffinesse sorgt

Sternekoch Ronny Siewert. In dem mit handbemalten Seidentapeten und prächtigen Kronleuchtern ausgestatteten Saal werden zehn Tische für 26 Gäste gedeckt. Sie genießen zum saisonal inspirierten Menü einen atemberaubenden Blick auf die See. Ein besonderer Tipp sind die Gourmetevents. Wenn »Die Küchenheiligen« zur Party laden, steht der DJ am Pass und der Cocktail am Herd. Ein Teil der Einnahmen kommt dem Doberaner Münster zugute. Im Sommer locken die »White Nights am Meer« mit feinem Barbecue und musikalischer Begleitung sowie das »Open-Air-Sommerkino«. Bei den »Freitagskonzerten am Heiligen Damm« gibt dafür die Klassik den Ton an. Von September bis Mai lädt das Haus einmal im Monat im Ballsaal des Kurhauses zum Konzert. »» www.grandhotel-heiligendamm.de

[1] Im Sommer locken die White Nights mit Strandbar, Cocktails und Meer. [2] Das Kurhaus (Mitte) flankiert ein Ensemble weißer Villen wie das Haus Grand Hotel, das Severin Palais und die Burg Hohenzollern. [3] Im luxuriösen Spa trifft Wellness auf Bädertadition.



[1]



[2]

Fotos: Grand Hotel Heiligendamm (1-3)



[3]

Wie keine andere spiegelt die Seebrücke in Ahlbeck die Historie der Bäderkultur. Sie ist die älteste in Deutschland.



Fotos: Marcel Piper, Christoph Kurze

Kaiserbäder auf Usedom

Die lebendigste und mondänste Bäderarchitektur im Ostseeraum

Wo der feine weiße Sand den Füßen schmeichelt und der weite Horizont der Ostsee die Seele entführt. Wo die salzige Brise die Sorgen wegträgt und die Sonne das Herz strahlen lässt – da beginnt das ganz besondere Urlaubsgefühl der Kaiserbäder **Ahlbeck**,

Heringsdorf und **Bansin**.

Ihren Titel verdanken die drei majestätischen Seeheilbäder auf der Insel Usedom übrigens niemand Geringerem als Kaiser Wilhelm II. Denn auch der preußische Regent war dem natürlichen Charme der Insel erlegen und förderte den Ausbau der einstigen Fischerdörfer zu mondänen Badeorten. Aufgereiht wie an einer Perlenschnur säumen die

Stilikonnen aus der Gründerzeit noch heute Europas längste Promenade. Die luxuriösen Sommersitze mit ihren filigranen Schnitzereien, extravaganen Balustraden, Erkern und Türmchen bilden dabei einen weltweit einzigartigen Komplex der Bäderarchitektur.

Dieses Szenario lädt jedes Jahr im Sommer zu einer ganz besonderen Zeitreise ein: Es sind die Kaisertage in Heringsdorf, die das Goldene Zeitalter der wilhelminischen Ära aufleben

lassen. Stimmungsvolle Musik, ein historischer Jahrmarkt und ein Schauspiel zur Entstehungsgeschichte der Kaiserbäder gehören traditionell zum Programm.

Glanz und Gloria umwehen den Festumzug, wenn Einheimische und Gäste im Stil der Jahrhundertwende gekleidet über die Promenade flanieren. Das pompöse Spektakel lässt sich auch das Kaiserpaar nicht entgehen. Es wird in Heringsdorf mit allen Ehren gefeiert, bevor »Seine Majestät« zu einem Bad in die erfrischenden

Ostseefluten abtaucht. Ein öffentliches Kaffeekränzchen mit den blaublütigen Herrschaften und ihre formvollendete Verabschiedung ergänzen das Protokoll. Vom Strahlen und Funkeln der kaiserlichen Zeit erzählt zu guter Letzt das fulminante Höhenfeuerwerk am Strand. »» www.kaiserbaeder-auf-usedom.de

Seine Majestät nebst Gattin machen während der Kaisertage jedes Jahr im August ihre Aufwartung in Heringsdorf.





Foto: Manfred Felder/www.berge.at

Das Ahlbeck Hotel & Spa ****s Näher dran am Meeresrauschen

Das 4-Sterne-Superior-Designhotel »Das Ahlbeck Hotel & Spa« besticht mit exponierter Lage und stilvollen Extras in 77 Zimmern und Suiten – fast alle verfügen z. B. über einen Kamin. Gäste erfreuen sich zudem an der Premium Excellent Wellnesslandschaft mit Ostseeblick, einer Showküche und einer Bar direkt an der längsten Promenade Europas.
»» www.das-ahlbeck.de



Foto: Mandy Knuthy/www.fotografieimende

Usedoms Bernsteinbäder Zwischen Ostsee und Achterwasser

Usedoms schmale Taille misst gerade einmal 350 m. Auf dieser idyllischen Landzunge zwischen Ostsee und Achterwasser laden die Bernsteinbäder Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz zum Angeln, Surfen und Schwimmen ein. Die typischen Fischerdörfer mit ihren reetgedeckten Häusern verbindet ein 15 Kilometer langer Strand, der für Nordic Walking und Bernsteinwanderungen wie geschaffen ist. Nach Frühjahrs- oder Herbststürmen steigen die Chancen, das begehrte Meeressgold im Spülsaum der Ostsee zu finden. Radfahrer entdecken auf dem parallel verlaufenden Uferweg die Naturschätze des Küstenwaldes und des angrenzenden Naturschutzgebietes Streckelsberg. »» www.usedomer-bernsteinbaeder.de



Fotos: Travel Charme Bansin GmbH (2)

Travel Charme Strandhotel Bansin Familienurlaub an der Ostsee gewinnen

Das Strandhotel Bansin liegt einladend am kilometerlangen, feinen Sandstrand der Insel Usedom und bietet ein individuelles Urlaubserlebnis für jeden Geschmack – mit 4-Sterne-Superior-Qualität, in einem der geräumigen Familienzimmer oder hoch oben in der Penthouse-Suite. Kinder zwischen 2 und 12 freuen sich auf eine Ganztagsbetreuung im Capt'n

Sharky Kinderclub, einen Outdoor-Spielplatz, vier Spielräume, ein Bastelzimmer sowie einen Toberaum zum Klettern und Turnen. Auch im Puria Spa mit großem Panoramapool sind Kinder jederzeit willkommen. Für junge Gäste wurde sogar ein spezielles Treatment-Konzept, unter anderem mit Quarkstreusel-Masken und Schokoladenmassagen,

entwickelt. Im Restaurant »Gabbiano« können Gäste bei köstlichen saisonalen Spezialitäten und Blick auf die Ostsee den Tag ausklingen lassen. Kinder werden in einem Kinderrestaurant mit einer eigenen Karte und einem reichhaltigen Buffet verwöhnt.

Gewinnen Sie 5 Übernachtungen im Familienzimmer für 2 Erwachsene und 2 Kinder inklusive Frühstücksbuffet & Abendessen im Rahmen des »Leichten Abendgenusses« und entspannen Sie im Puria Spa bei einer Beautyzeit für Mutter & Tochter und einer Auszeit für Vater & Sohn.

➤ Hier geht's zum Gewinnspiel:
www.auf-nach-mv.de/urlaub2019



Hansestadt Stralsund

Mehr Infos zu Stralsund
www.stralsundtourismus.de

Mehr Infos zu Städtereisen in MV
www.auf-nach-mv.de/staedtereisen

Zwischen Kontor und Kaikante – ein Tag am Meer

Von Wasser umgeben und von einzigartiger architektonischer Schönheit – ein Städtetrip in die alte Hansestadt Stralsund besichert Momente, die man nicht vergisst.



•1•



•2•



•3•

Es ist gerade mal sieben Uhr und unser Frühstückstisch auf der Terrasse des Hotels »Hafenresidenz« ist bereits gedeckt. Ich muss kurz stehen bleiben und innehalten. Der Blick auf den Sund ist atemberaubend. Warum sind wir nicht schon viel früher hergekommen? Die Insel Rügen ist zum Greifen nah und auch ihre kleine Schwesterinsel Hiddensee gibt sich gerade am Horizont zu erkennen. Kann ein Tag am Meer besser beginnen als mit dem Rauschen der Wellen im Ohr und der salzigen, frischen Morgenluft in der Nase?!

Die Lage ist einfach einmalig: Kaum haben wir das Hotel verlassen, sind wir bereits mitten in der als Welterbe ausgezeichneten Stralsunder Altstadt und werden herzlich

•4•



Fotos: TMW/Gänsicke (1); TMW/Kirchgessner (2-4)

vom Rathaus mit seiner stolzen Schaufront begrüßt. Auf Schritt und Tritt begegnen uns imposante Giebelhäuser mit prachtvollen Fassaden, Zeugen der Macht und des Reichtums, die die Hansestadt im Mittelalter prägten. Ein wunderbarer Kontrast zum Wasser, das die Innenstadt fast vollständig umgibt – und überall zu spüren ist; selbst mitten in der Altstadt sprudelt auf dem Alten Markt eine kleine Fontäne aus dem Kopfsteinpflaster.

Im Ozeaneum am Rande der Altstadt bestaunen und erleben wir 50 Aquarien zu den nördlichen Meeren und fünf Ausstellungen. Das Highlight: der »Offene Atlantik«, ein gigantisches, 2,6 Millionen Liter fassendes Aquarium mit Haien, Rochen und Makrelen-

•1•

Eine Stadt ganz aus Backstein: Der außerordentlich gut erhaltene Stadtkern zeugt vom Reichtum der Hanse.

•2•

Genuss für Augen und Gaumen bietet die Sundterrasse des Hotels »Hafenresidenz«. So lässt es sich perfekt in den Tag starten.

•3•

Im weißen futuristischen Bau des Ozeaneums sind neben Ausstellungen auch Aquarien mit über 5.000 Meerestieren zu sehen.

•4•

Im rundum erneuerten Großbecken »Offener Atlantik« ist ein großer Makrelenschwarm eingezogen.

•1•



•2•



•3•



Fotos: TMV/Kirchgessner (1-4)

•1•

Bei täglichen Führungen erfährt man mehr über die Geschichte der Störtebeker Braumanufaktur.

•2•

Höhepunkt jeder Brauereiführung ist eine Verkostung der verschiedenen Brauspezialitäten.

•3•

Mehrmals täglich legt die MS »Altefähr« zur Hafenumrundung ab. Die Tour führt u. a. rund um die kleine Insel Dänholm und zur Insel Rügen.

•4•

Die Marina von Altefähr bietet eine traumhafte Aussicht auf die abendliche Silhouette von Stralsund.

schwärmen. Auf der Dachterrasse gibt es noch mehr Wasser: Vom Aussterben bedrohte Humboldtpinguine schwimmen im Becken über den Dächern der Hansestadt. Unser Rundgang endet in der 20 Meter hohen Halle »1 : 1 Riesen der Meere«. Wie Taucher, die auf dem Meeresgrund angekommen sind, blicken wir ehrfürchtig hinauf zu den Meeressäugern. Überwältigend!

Die allgegenwärtige Nähe zum Wasser macht durstig. Da ist ein Besuch im Störtebeker Brauquartier genau das Richtige. Während der Hansezeit war das Stralsunder Bier weit über die Landesgrenzen hinaus begehrt und bescherte der Stadt wachsenden Wohlstand. Bei den täglichen Führungen erfährt man mehr über die Geschichte

sowie die Herstellung des Bieres und verkostet die weltweit prämierten Störtebeker Brauspezialitäten. Ruhm und Ehre erhalten sie bis heute: Schon mehrfach gewannen die Brauer aus Stralsund beim »World Beer Cup« und dem »European Beer Star«.

Den erlebnisreichen Tag lassen wir beim Sonnenuntergang am Strand ausklingen. Direkt gegenüber von Stralsund, am anderen Ufer des Strelasundes, liegt das Seebad Altefähr. Vom Hafen aus pendeln die Schiffe der Weißen Flotte mehrmals täglich. Nur eine Viertelstunde später laufen wir barfuß im warmen, weichen Sand, während die untergehende Sonne den Himmel in zarten Rottönen färbt. Kann bitte jemand die Zeit anhalten, damit dieser magische Tag nie zu Ende geht?

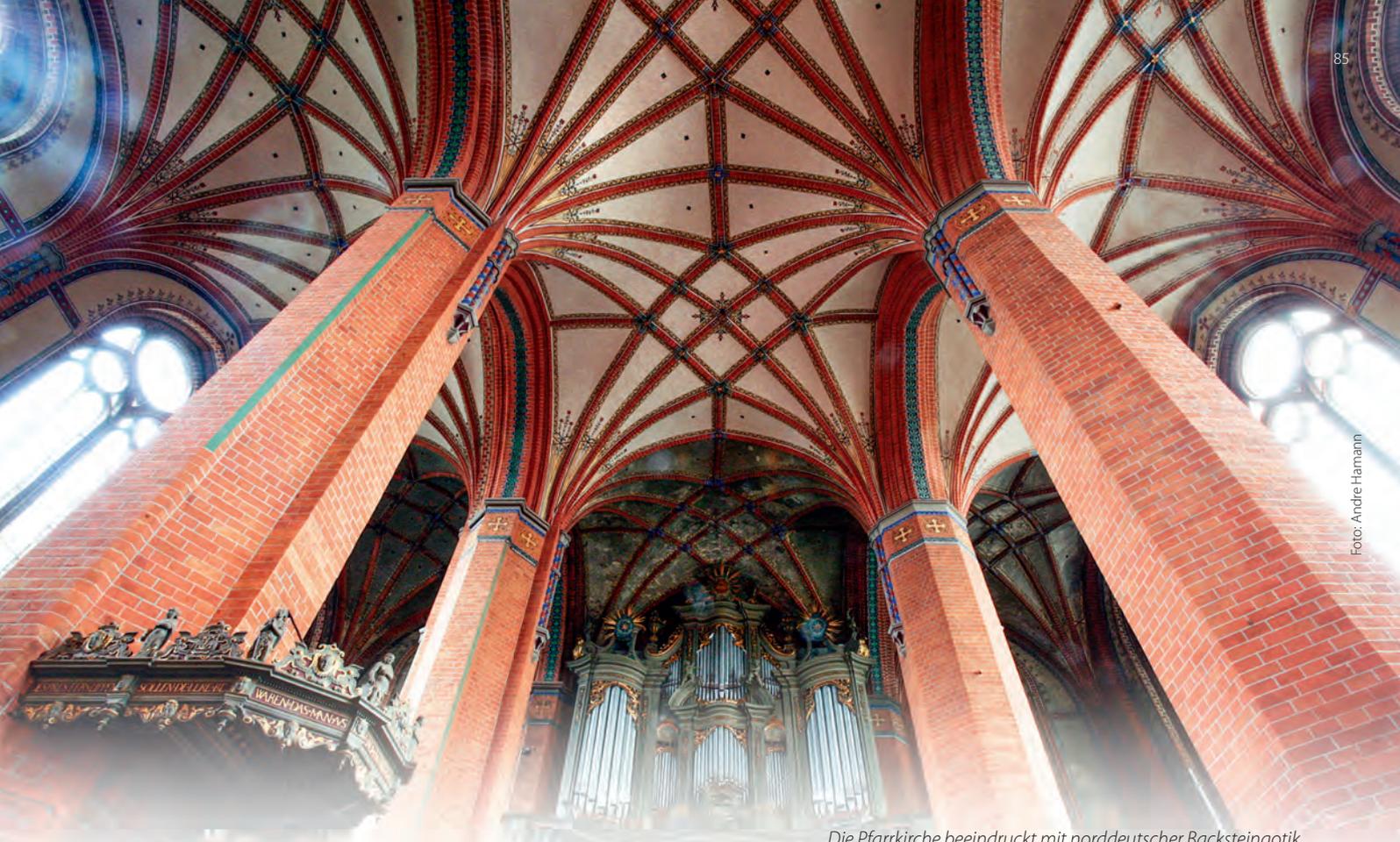


Foto: Andre Hamann

Barlachstadt Güstrow

Die Pfarrkirche beeindruckt mit norddeutscher Backsteingotik und reicher Innenausstattung. Dazu gehört die Orgel mit ihren mehr als 2.900 Pfeifen im spätbarocken Gehäuse.

Backstein – Barlach – blaue Steine

Güstrows historischer Stadtkern mit seinen schmucken Bürgerhäusern und imposanten Kirchen ist wie zum Flanieren gemacht. Neben dem Renaissance-Schloss zählen allein vier epochale Denkmale norddeutscher Backsteingotik zu den Sehenswürdigkeiten.

Die bemerkenswerten Zeitzeugen gewähren Einblick in die Kulturgeschichte vergangener Jahrhunderte, aber auch der Neuzeit. So treffen Besucher in der Gertrudenskapelle auf herausragende Werke des Bildhauers Ernst Barlach. Der Künstler lebte fast 30 Jahre in Güstrow. Eine seiner berühmtesten Figuren, »Der Schwebende«, kann wieder im Dom besichtigt werden. Empfehlenswert ist

auch die kleinere Heilig-Geist-Kirche. Das einstige Spital beherbergt das erste norddeutsche Krippenmuseum. Die über 100 Exponate von allen Kontinenten erzählen die Weihnachtsgeschichte jeweils auf ortstypische Weise.

Zum Bummeln durch Güstrows Kultur und Geschichte bietet sich der Altstadt-rundweg an. Gäste folgen einfach den blauen Pflastersteinen. Neben malerischen Hinterhöfen, mehreren Galerien, der Uwe Johnson-Bibliothek und kleinen Cafés finden sie den Markt mit Rathaus, das Stadtmuseum sowie die Pfarrkirche St. Marien mit dem wertvollen Brüsseler Altar. Auf dem Weg laden idyllische Plätze mit viel Grün und zahlreichen

Wasserläufen zum Verweilen ein. Zum Nachlesen gibt es zahlreiche Informationstafeln entlang des Weges.

Ein besonderes Highlight ist der Kirchturm von St. Marien. Aufsteiger belohnt er mit einem herrlichen Ausblick auf die Umgebung und das Schloss. Die ehemals herzogliche Residenz beherbergt im Gewölbekeller die bedeutendste Mittelaltersammlung Norddeutschlands. Altäre, Gemälde und Kleinkunst aus Kirchen und Klöstern der Region erinnern an die Blüte des Backsteinzeitalters. Der nach historischem Vorbild wiederhergestellte Garten malt hingegen mit Blumen und Beten ein zauberhaftes Bild der Renaissance. »» www.guestrow-tourismus.de

Blaue Pflastersteine führen Gäste auf den Spuren von Barlachs Sonntagsspaziergang durch die historische Altstadt.



Foto: SSGK M+V (1)

Fotos: Daniel Strohl (2)



Die digitale Collage ist eine Hommage an Caspar David Friedrichs berühmtes Bild »Auf dem Segler« (1818) und entstand anlässlich des 200-jährigen Jubiläums seiner Hochzeitsreise mit Caroline. Der japanische Fotokünstler Hiroyuki Masuyama nutzt die Komposition für eine Neuinterpretation mit den verschmelzenden Silhouetten von Greifswald und Stralsund im Hintergrund.

Heimathafen der Romantik

An der vorpommerschen Küste haben die Meister der Romantik ihre schönsten Motive gefunden. Allen voran Caspar David Friedrich, der berühmte Sohn Greifswalds, dem jedes Jahr im August zum Stadtfest mit besonderen Aktionen gehuldigt wird. Mit seinen Malerfreunden Friedrich August von Klinkowström und Philipp Otto Runge teilte Friedrich die Liebe zur Heimat und ihrer märchenhaften Landschaft. Auf ihre Spuren führt seit 2018 die Route der Norddeutschen Romantik.

Der 54 Kilometer lange, ausgeschilderte Kurs verläuft zwischen Greifswald und Wolgast und eignet sich vor allem für Ausflüge mit dem Rad. An 10 Stationen lernen Urlauber die Geburtsorte, Lebensumstände und das Schaffen der Künstler kennen. In beschaulichen Ecken wie Vierow und Freest entdecken sie die Natur aus dem Blickwinkel der Maler. Infotafeln verweisen auf interessante Abstecher wie den Naturstrand Ludwigsburg oder das Naturdenkmal Teufelsstein.

In Greifswald kreuzt die Themenroute den Caspar-David-Friedrich-Bildweg. Ausgangspunkt dieses Rad- und Wanderpfades mit 15 Stationen ist das Caspar-David-Friedrich-Zentrum. In dem einstigen Wohn- und Geschäftshaus der Familie wurde der Künstler 1774 geboren. Die Ausstellung dokumentiert seine Biografie und den Stammbaum, im Kellergeschoss befindet sich die Lichtgießerei und Seifensiederei des Vaters und im ersten Stock die Galerie mit Arbeiten der Caspar-David-Friedrich-Preisräger

sowie ein kunstpädagogisches und Zeichenkabinett. Der Bildweg führt Gäste weiter zu bekannten Aussichtspunkten wie dem Marktplatz und dem Greifswalder Museumshafen. An dessen Pier schaukelt eine Flotte von 50 Traditionsschiffen, von denen einige für Segeltörns gebucht werden können.

Einen besonderen Charme besitzt die Ruine des 1199 gegründeten Zisterzienserklosters Eldena. In der romantischen Kulisse finden im Sommer Open-Air-Theater und die Eldenaer Jazz Evenings statt. Caspar David Friedrich faszinierte vor allem die 16 Meter hohe Westfassade des Klosters. Er baute sein Lieblingsmotiv sogar in die Landschaft des Riesengebirges ein. Das Gemälde ist zusammen mit weiteren Originalen in der Sammlung des Pommerschen Landesmuseums zu bewundern.

Auf seiner Hochzeitsreise besuchte Friedrich 1818 auch Wolgast. Hier hatte sein Malerfreund Philipp Otto Run-



Foto: TMW/Krauss

Im Geburtshaus von Philipp Otto Runge wandeln Besucher auf den Spuren der Romantik.

ge 1777 das Licht der Welt erblickt. Sein Geburtshaus beherbergt heute das Runge-Museum. Die Ausstellung stellt ihn als einen der vielseitigsten Künstler der Frühromantik vor. Schon als Kind übte er sich im Scherenschnitt, entwickelte später die erste dreidimensionale Farbenlehre und schrieb das plattdeutsche Märchen »Von dem Fischer un syner Fru«.

Weniger bekannt ist dagegen sein Malerkollege Friedrich August von Klinkowström. Er wurde 1778 auf Schloss Ludwigsburg geboren und im Nachbarort Kemnitz in der Heilig-Kreuz-Kirche getauft. Die Innenräume des Renaissance-Schlusses können nach Voranmeldung besichtigt werden. Klinkowström widmete sich christlichen Motiven und kopierte berühmte Meister. Seine »Heilige Nacht« nach Corregio schmückt als Altarbild die Kirche St. Marien in Greifswald.

Weitere Infos zur Region:

»» www.romantik.vorpommern.de

»» www.greifswald.info

Landurlaub

*Ponyreiten oder Kutschefahren?
Kleine und große Pferdeliebhaber
haben die Wahl zwischen
gemütlichen Bauernhof-Ferien oder
Reiturlaub ganz exklusiv.*



Endlich Ferien!



Raus aufs Land und rein ins Vergnügen. Auf dem Bauernhof dem Bauern über die Schulter schauen und einfach mitmachen, **Reiten** lernen auf einem Reiterhof, Herrschaftliches auf einem Gutshof entdecken und den ganzen Tag mitten in der Natur sein – das ist die pure Idylle im **Landurlaub**.

Meeresrauschen oder Seeblick gehören meist dazu, auf alle Fälle ist die nächste Ba-

destelle nicht weit. Wie beim Pferdehof Zislow. Von der Koppel schallt dumpf das Hufgetrappel der Pferde herüber und die frische Luft sorgt bei allen für guten Appetit. Der Salat für den Grillabend mit den Nachbarn stammt natürlich aus dem hofeigenen Gemüsegarten und darf selbst gepflückt werden. Die Frühstücksmilch wird beim Bauern an der Milchtankstelle gezapft und das Ei einem Huhn stibitzt. Wer möchte, hilft beim Stallausmisten oder Pferdeputzen.

Die Eltern können mitmachen oder sich zurückziehen. Die Kids werden derweil betreut und freuen sich aufs Ponyreiten und das abendliche Lagerfeuer am See. Zwischendrin bleibt genügend Zeit zum Entspannen auf der Sonnenterrasse. Kleine und große Pferdenärrinnen kommen bei gemeinsamen Aus-

ritten ganz auf ihre Kosten, während »die Männer« ihr Glück beim **Angeln** versuchen: entweder auf eigene Faust oder bei einem Tagesausflug mit Angelguide. Falls das doch nicht klappt, gibt es in der Nähe leckeren Fisch aus der Räuchertonne.

Weitere erlebnisreiche Landurlaub-Tipps unter »» www.auf-nach-mv.de/landurlaub

*Soo frisch und soo lecker!
Über 30 Milchtankstellen
laden zum Selberzapfen ein.*



Jugendherbergen in MV

Meer zu Seen für Familien

Familienfreundlich und schön nah am Wasser gebaut sind die Jugendherbergen in MV. In den Ostseebädern Binz, Warnemünde, Zingst und Heringsdorf stehen die Häuser z. B. nur wenige Schritte vom Strand entfernt. In den Flachwasserrevieren der Bodden- und Haffküste finden Segel- und Surfeinsteiger optimale Bedingungen und kundige Jugendherbergen – z. B. in Barth und Ueckermünde. Wer sich nicht selbst um die Tourenplanung für einen Urlaub am und auf dem Wasser kümmern möchte, bucht einfach ein Komplettprogramm und freut sich auf gemeinsame Tage mit anderen Abenteurern: In Prora auf Rügen gibt es zum Familienzimmer einen Windsurfing-Grundkurs für Groß und Klein und in Sellin wird gemeinsam gesegelt. Ideal für den Kurzurlaub am Wasser ist ein Familien-Angelworkshop in Stralsund oder ein Kanuwochenende in Mirow direkt am gleichnamigen See. In jedem Fall gilt: Mit ihren Familienprogrammen, mit kindgerechter Ausstattung vom Spielzimmer bis zum Familienzimmer mit eigenem Bad und mit einem ganz großen Herz für kleine Gäste sind die Jugendherbergen in Sachen Familienurlaub am Wasser die erste Wahl. »» www.jugendherbergen-mv.de/familie



Mit Kind und Kegel ins Familienzimmer. Beim Aktiv-Urlaub am Wasser sind Übernachtung, Verpflegung und Programm inbegriffen.



Fotos: DJH-MV (2), TMV/Gänsicke (1)

Kuhnle-Tours

Platz und Komfort an Bord

Wer mit den Hausbooten von Kuhnle-Tours unterwegs ist, genießt die Mecklenburgische Seenplatte führerscheinfrei und mit allem Komfort. Für alle Fälle gibt es einen 24-Stunden-Service. Der speziell an die Region angepasste Bootstyp Kormoran eignet sich je nach Größe für 2 bis 12 Personen. An Deck finden Fahrräder, Beiboot und eine Tafelrunde mit Grill Platz. Stehhöhe und Schlafkabinen mit jeweils eigenem Bad und Dusche gehören zum Standard. Die Schiffe entstehen auf der firmeneigenen Werft und

sind mit innovativer Technik wie elektrischer Ankerwinch, hydraulischem Bugstrahlruder und landstromunabhängiger Heizung ausgerüstet. Besonders umweltfreundlich sind die Warmwasserbereitung durch Motorwärme und der große Abwassertank. Chartercrews übernehmen die Kormoran-Boote im Hafendorf Müritz. Wer mit dem Pkw anreist, kann das Auto während des Urlaubs bei Kuhnle-Tours abstellen oder den Leihwagen direkt im Hafen abgeben. »» www.kuhnle-tours.de



Foto: Kuhnle-Tours/André Pretzel



Gesundes MV

Mehr über gesunde Urlaubsangebote in MV
www.gesundes-mv.de

Schritt für Schritt frische Kraft schöpfen

*Fastenwanderung an der
Ostsee im Bio-Hotel Ginkgo Mare.
Hier werden alle Sinne
angesprochen.*





Foto: olepeshkina (fotolia)

Medizin muss nicht bitter sein. Gesundes darf auch schmecken und gut aussehen.

Alles hinter sich lassen und neue Wege ausprobieren: Das geht beim Fastenwandern an der Ostseeküste besonders gut. Allergiearmes Bioklima, endlose Naturstrände, windgebeugte Kiefern und küstennahe Wanderpfade sorgen dabei für eine gesunde Urlaubsmischung.

Die Kombination aus Fasten und Wandern stimuliert in besonderer Weise die Selbstheilungskräfte und hilft Ballast loszuwerden. Die Bewegung an frischer Ostseeluft oder Yoga-Übungen unterstützen die Effekte des Nahrungsverzichts, indem sie den Stoffwechsel anregen und die Vitalität fördern. Das wirkt sich positiv auf das emotionale Gleichgewicht und die innere Ruhe aus. Als angenehme Begleiterscheinung gehen schnell ein paar Pfunde verloren. Nach einer Wochenkur am Meer mit Saft, Brühe und Tee fühlen sich Körper und Seele befreit und es ist leichter, bewusst auf ausgewogene Kost zu achten. Manch einer nutzt die Gelegenheit für eine konsequente Ernährungsumstellung und profitiert so langfristig von den gesunden Ferien.

Wer sich auf das Abenteuer einlässt, geht den Weg nicht allein. In einer Gruppe Gleichgesinnter unter Führung eines ausgebildeten Fastenleiters werden Erfahrungen und Erlebnisse geteilt. Das tägliche Pensum für die naturnahen Streifzüge liegt zwischen 10 und 15 Kilometern. Es folgt einem strukturierten Tagesprogramm, das neben der Bewegung auch die nötigen Entspannungspausen vorsieht. Links und rechts der Marschroute gibt es dabei allerlei zu entdecken. Alte Baumriesen, geheimnisvolle Moore, duftende Heidekräuter oder durchlöchernte Feuersteine, die als Hühnergötter dem Finder Glück bringen sollen.

*Qigong,
Yoga und
andere
Aktivangebote
bereichern
das Kurprogramm.*



Foto: Bio-Hotel Ginkgo Mare

Foto: TMW/HZF



Foto: Bio-Hotel Ginkgo Mare

Seminare zur Ernährung sorgen im Hotel Ginkgo Mare für eine nachhaltige Umsetzung im Alltag.

Wenn das Auge bis zum türkis-grünen Horizont der Ostsee schweift und die Lunge im lang gestreckten Küstenwald Sauerstoff tankt, strömen positive Energie und neue Kraft in den Organismus. Der Körper stellt sich schnell auf die »Ernährung von innen« um und das Stimmungsbarometer steigt. Zum Ausgleich bleibt am Abend Zeit für Mobilisationsübungen, Stretching, Tiefenentspannung oder Seminare.

Urlauber haben die Wahl zwischen verschiedenen Angebotspaketen, denn an der Küste von MV haben sich Hotels und Gastgeber längst auf den Trend Fastenwandern eingestellt. Regionale und ökologisch erzeugte Produkte wie beim Bio-Hotel Ginkgo Mare Prerow unterstreichen dabei oft den ganzheitlichen Ansatz.

Die fünf beliebtesten Fastenarten

Nullfasten – strengste Fastenform, erlaubt sind lediglich Wasser und Kräutertees.

Fasten nach Buchinger – entwickelt von Dr. Otto Buchinger, Gemüsebrühen und Obst-säfte sowie Bewegung an der frischen Luft sind die zentralen Elemente.

Fasten nach Hildegard von Bingen – Ursprünge schon im Mittelalter, Gemüsebrühe mit Dinkelschrot und Kräutern sowie gedünstete Äpfel und Kräutertee stehen auf dem Speiseplan.

Basenfasten – der Übersäuerung des Körpers wird mit dem Genuss von Basenbildnern wie Obst, Gemüse oder hochwertigen Ölen entgegengewirkt.

Fasten nach F. X. Mayr – hier stehen die Säuberung des Verdauungssystems, die Entsäuerung des Körpers sowie die Schulung des richtigen Essverhaltens im Mittelpunkt. Die spezielle Diät setzt auf Dinkelbrötchen mit Milch.

Mehr unter www.gesundes-mv.de/gesund-bleiben/fasten



Fotos: Hotel Godewind (2)

Hotel Godewind Fasten, Wandern und Meer

Das Hotel Godewind in Markgrafeneheide bietet ganzjährig Kurse für das Buchinger- oder Früchte-Fastenwandern an. Inmitten der reizvollen Naturlandschaft der Rostocker Heide und nur ein paar Schritte vom Strand entfernt, finden Gesundheitsurlauber in dem familiengeführten 4-Sterne-Haus gemütliche Zimmer und Apartments. Fastenwanderer folgen auf Rundgängen in Warnemünde und Rostock hanseatischen Spuren, unternehmen eine kleine Hafenrundfahrt zum Schnatermann und dampfen mit der Traditionsbahn »Molli« auf historischen Schmalspurgleisen.

Zu Fuß entdecken sie die Vielfalt der Ostseeküste von Graal-Müritz bis Wilhelmshöhe und von Kühlungsborn bis Heiligendamm. Am Abend können Vorträge zum Thema Fasten und Ernährung oder der 300 m² große Wellnessbereich mit Schwimmbad, finnischer Sauna und römischem Dampfbad besucht werden. Für Pflege und Entspannung sorgt die hauseigene Beauty- und Massageabteilung. Kursteilnehmer dürfen sich im Hotel Godewind auf eine Urlaubswoche freuen, in der sie sich fast um nichts zu kümmern brauchen – nur um sich selbst.

»» www.godewind-hotels.de





Fotos: Landhotel Ostseeland (2)

Landhotel Ostseeland Entdecken, Entschlacken und Energietanken

Im Seebad Diedrichshagen können Gäste im idyllischen Landhotel Ostseeland das Basenfasten und das Fasten nach Buchinger unter fachkundiger Anleitung probieren. Die Hotelanlage liegt in unmittelbarer Nähe von Rostock-Warnemünde und ist umgeben von Wiesen, Feldern und bewaldeten Steilufern. Bis zur geschützten Stolteraa-Küste mit Naturstrand sind es nur 200 m. Ideale Bedingungen für Klimawanderungen, Yoga am Meer, Thalassotherapie und Wassertreten nach Kneipp. Diese Übungen werden direkt in die Fastenangebote eingebunden. Qualifizierte Heiltherapeuten begleiten die Anwendungen. Besonders beliebt sind die Fastenwochen mit Gruppenkursen.

Die gemeinsamen Aktivitäten verbinden und wirken stimulierend auf Leistungsbereitschaft und Durchhaltewillen. Für Ruhe und Rückzug finden Gäste stille Plätzchen auf insgesamt 30 Hektar Fläche, im Garten am Teich oder in einem schattigen Strandkorb. Sauna und Massagen können direkt im Haus genutzt werden.

»» www.hotel-ostseeland.de



Familotel Borchard's Rookhus Friede, Freu(n)de, Eierkuchen ...



Foto: TMV/Krauss

Borchard's Rookhus steht für unberührte friedliche Natur, herzliche Gastgeber und ein All-inclusive-Angebot, das keine Wünsche offenlässt. Ausschließlich Familien lassen es sich auf der 30.000 m² großen Hotelanlage mitten im Wald, direkt am See gut gehen. Entspannend für die Großen und spannend für die Kleinen: Kinderbetreuung, Spielplätze, Indianerlager, Abenteuerfloß, Zirkuszelt, Tiere und das Hallenbad mit Rutsche.
»» www.rookhus.de

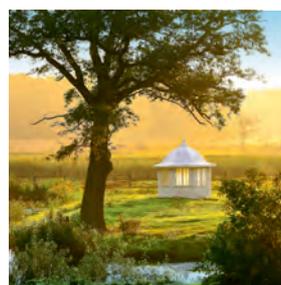


Foto: Mecklenburger ParkLand

ParkLand Gesünder schlafen im Sternepark

Das Mecklenburger ParkLand südlich von Rostock ist ein Sternepark mit besonders dunklem Nachthimmel. Hier funkelt die Milchstraße für Sternegucker über Landschaftsgärten und Herrnsitzen. Ideale Voraussetzungen für das Angebot SchlafGut. Gäste mit Schlafproblemen erhalten Beratung und Training.
»» www.plmv.de



•1



Fotos: Golfverband MV

•2



•3



•4

Golfland und Meer

Mit seinen 17 Golfanlagen hat sich Mecklenburg-Vorpommern zu einer Golfdestination entwickelt, die vor allem Urlauber schätzen. Vier Fragen an Rüdiger Born, Präsident des Golfverband Mecklenburg-Vorpommern:

Was macht Mecklenburg-Vorpommern als Golfland besonders?

Ob wir besonders sind, müssen Mitglieder und Gäste entscheiden. Richtig ist, dass wir mit attraktiven 9-Loch-Anlagen für Einsteiger und Premiumanlagen in reizvollen Landschaften über Angebote verfügen, die international jedem Vergleich standhalten.

Was schätzen vor allem Urlauber an Golfplätzen im Nordosten?

Schon jetzt werden 50 Prozent aller Golfkunden durch Gäste gespielt. Insbesondere in der Vor- und Nachsaison machen unsere Anlagen interessante Ange-

bote. Viele Golfplätze haben erstklassige Hotels – natürlich mit zeitgemäßen Wellnessbereichen, guter Gastronomie und jeder Menge Sehenswürdigkeiten in der Umgebung.

Das Golfland Mecklenburg-Vorpommern hat sich also etabliert?

Natürlich haben auch wir noch hin und wieder mit Vorurteilen zu kämpfen. Grundsätzlich ist jedoch der Golfsport in unserer Region angekommen. Unsere Golfanlagen, die Golf als Freizeitaktivität für die ganze Familie verstehen, identifizieren sich mit unserem Bundesland und haben seinen Slogan »Land zum Leben« verinnerlicht.

Haben Sie einen Geheimtipp?

Sollte ich da nicht klugerweise neutral bleiben? Von der Insel Rügen war schon Caspar David Friedrich fasziniert. Fleesensee bietet ein großes Resort mit mehreren Plätzen, Wittenbeck punktet mit seiner Lage, Balm mit seiner Reetidylle und der Golfpark Strelasund mit einer Mischung aus allem. Und natürlich sollte Winstongolf nicht fehlen. Es gibt viele Möglichkeiten, jeder wird seinen Lieblingsplatz finden.

Mehr zum Golfland MV unter www.golfverband-mv.de



•5



•7



•6

- 1 Der Golfpark Strelasund bietet zwei 18-Loch-Plätze und spiegelt typische Landesteile von Mecklenburg-Vorpommern wider.
- 2 Rüdiger Born, Präsident des Golfverbandes MV
- 3 Winstongolf Vorbeck verfügt über einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz und einen 18-Loch-Linksplatz, der mehrfach zum besten deutschen Golfplatz gekürt wurde.
- 4 Im Golfclub Balmer See spielen Gäste vor der eindrucksvollen Naturkulisse der Insel Usedom.
- 5 Das Golfland MV vereint abwechslungsreiche Golfanlagen in imposanter Natur mit Meer- oder Seeblick.
- 6 Der Schloss-Platz ist der spektakulärste der drei 18-Loch-Plätze im Golfclub Fleesensee. Er steht für das weltweit größte Eco-Bunker-Projekt.
- 7 Die Golfanlage des Golfclubs Schloss Teschow liegt eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Naturparks Mecklenburgische Schweiz.



- 1 Golfclub Hohen Wieschendorf
- 2 Ostsee Golf Resort Wittenbeck
- 3 Golfanlage Warnemünde
- 4 Golfclub Tessin
- 5 Winstongolf Vorbeck
- 6 Van der Valk Golfclub Serrahn

- 7 Golfclub Mecklenburg-Strelitz
- 8 Golfclub Fleesensee
- 9 Golfclub Schloss Teschow
- 10 Golfclub »Zum Fischland«
- 11 Hanseatischer Golfclub in Greifswald
- 12 Golf & Country Club Schloss Krugsdorf

- 13 Golfpark Strelasund
- 14 Golfclub Rügen
- 15 Golfanlage Schloss Ranzow Rügen
- 16 Baltic Hills Golf Usedom Korswandt
- 17 Golfclub Balmer See Insel Usedom

Ankommen

Schon mal von zu Hause aus Pläne schmieden?

Unsere Broschüren und Links zu allen Urlaubsthemen bringen Sie garantiert in Urlaubsstimmung!

Anreise

... mit dem Pkw

Die gut ausgebauten Autobahnen 19 und 20 sowie Straßen entlang atemberaubender Landschaften führen Sie direkt nach Mecklenburg-Vorpommern.

... mit der Bahn

Aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bestehen direkte und schnelle Verbindungen nach MV mit Fernverkehrszügen, zum Beispiel aus München, Stuttgart und Frankfurt a. M.

... mit dem Flugzeug

Die schönsten deutschen Ostseebäder liegen praktisch unmittelbar vor Ihrer Haustür. Flughäfen gibt es in Heringsdorf auf Usedom und Rostock-Laage. Verbindungen bestehen in dieser Saison zum Beispiel von Stuttgart, München, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt, Wien oder Zürich.

... mit dem Bus

Von vielen Metropolen Deutschlands aus geht's mit Fernbussen, wie zum Beispiel von Hamburg, Köln oder Berlin, preisgünstig bis an die Ostsee und in die Seenplatte.

... mit dem Schiff

An Bord geht's auf Wasserwegen Richtung MV. Seien Sie Ihr eigener Kapitän oder nutzen Sie die Fährverbindungen von und nach Skandinavien.

Aktuelle Verbindungen unter:
www.auf-nach-mv.de/anreise

Mecklenburg-Vorpommern online entdecken

Zwischen Ostsee und Seenplatte erwartet Sie ein Land voller Natur- und Kulturschätze. Den direkten Draht und viele Tipps gibt's unter www.auf-nach-mv.de oder hier:

Die besten Urlaubstipps für aktive Radfahrer, Wanderer und Wassersportler:
www.auf-nach-mv.de/aktiv

Alles zum beliebtesten Familienreiseland Deutschlands:
www.auf-nach-mv.de/familie

Abenteuer und Entdeckungen für kleine Gäste:
www.spielstrand.de

Zum Genießen – Höhepunkte aus Kunst, Kultur und Kulinarik:
www.auf-nach-mv.de/genuss

Action, Festivals und Sportevents für junge Entdecker:
www.auf-nach-mv.de/fun

Der Veranstaltungskalender des Urlaubslandes:
www.auf-nach-mv.de/veranstaltungen

Bleiben Sie in Kontakt

Haben Sie Fragen zu
Ihrem Urlaub in
Mecklenburg-Vorpommern?
Wir sind gern für Sie da:

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern
info@auf-nach-mv.de
fon: +49 381 40 30-500

auf-nach-mv.de



[auf-nach-mv.de/
newsletter](mailto:auf-nach-mv.de/newsletter)



[facebook.com/
aufnachmv](https://facebook.com/aufnachmv)



[instagram.com/
aufnachmv](https://instagram.com/aufnachmv)



[youtube.com/
aufnachmv](https://youtube.com/aufnachmv)



[twitter.com/
aufnachmv](https://twitter.com/aufnachmv)



[auf-nach-mv.de/
action/feed](http://auf-nach-mv.de/action/feed)

Blog
MV now

[auf-nach-mv.de/
mvnow](http://auf-nach-mv.de/mvnow)

Mecklenburg-Vorpommern

Hinweise zur Anreise unter:
www.auf-nach-mv.de/anreise

- Bundesstraße
- Autobahn
- Eisenbahn
- Warnowtunnel (mautpflichtig)
- National-, Naturpark, Biosphärenreservat

Entfernung: ca. 30 km



Publikationen



Ob Radreise, Familienurlaub oder Kulturtrip, beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern gibt es kostenlose Urlaubsprospekte zu einer Vielfalt von Themen. Einfach online bestellen unter:
» » www.auf-nach-mv.de/prospekte



Qualitätszertifikat für familienfreundliche
Tourismusbetriebe in MV,
weitere Infos unter
» » www.auf-nach-mv.de/qmf

Impressum

Alle Daten in diesem Magazin wurden von der Redaktion nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und sorgfältig geprüft. Sie entsprechen dem Stand der Drucklegung im Kernmagazin: Dezember 2018. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck von Artikeln und Fotos nur mit vorheriger Genehmigung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. (TMV). Der TMV haftet nicht für den Inhalt von Anzeigen.
Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Tobias Weitendorf (verantw.); Konrad-Zuse-Straße 2, 18057 Rostock, fon +49 381 40 30-500, fax -555, info@auf-nach-mv.de, www.auf-nach-mv.de (Rostock, 6. Jahrgang – 01/2019-20)
Konzeption, Endredaktion und Design: WERK3 Werbeagentur GmbH, Doberaner Str. 155, 18057 Rostock, www.WERK3.de
Redaktion Reportagetexte: dot-gruppe / dot-films GmbH, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, www.dot-gruppe.com
Druck und Verarbeitung: PieReg Druckcenter Berlin GmbH, Benzstraße 12, 12277 Berlin, www.druckcenter-berlin.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Natürlichkeit erleben

Ursprüngliche Landschaften durchstreifen, Frisches aus der Region probieren, Glück im Sand finden – Mecklenburg-Vorpommern entdecken.



Fotos: TMV/Alrich, TMV/Kraus, TMV/Roth



ROSTOCK AIRPORT... ROSTOCK AIRPORT... ROSTOCK AIRPORT... ROSTOCK AIRPORT...

Im Flug an die Ostsee



www.rostock-airport.com



Travel Charme
Strandidyll Heringsdorf (Insel Usedom) ★★★★★



Travel Charme
Ostseehotel Kühlungsborn (Ostseeküste) ★★★★★



Travel Charme
Strandhotel Bansin (Insel Usedom) ★★★★★



© Pochta GmbH, Burwitz Pochta

Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern und auf seinen Inseln

Travel Charme Hotels & Resorts an der Ostseeküste

Die Häuser der Travel Charme Hotels & Resorts befinden sich allesamt in den beliebtesten Urlaubsdestinationen. Fünf der derzeit neun Objekte liegen in der unberührtesten und gerade deshalb schönsten Urlaubsregion: der Ostseeküste.

Ob es sich um einen Familienurlaub mit Kindern oder ein romantischer Aufenthalt zu zweit handelt, bei den Travel Charme Hotels & Resorts ist für jeden Geschmack etwas dabei.

www.travelcharme.com



TRAVEL CHARME

Travel Charme Hotel GmbH & Co. KG
Wittestraße 30L | D-13509 Berlin

Telefon: +49 30 / 42 43 96 -50
info@travelcharme.com

Ein Mitglied der HIRMER-Gruppe.



Travel Charme
Hotel Nordperd & Villen (Insel Rügen) ★★★★★



Travel Charme
Kurhaus Binz (Insel Rügen) ★★★★★

Früher buchen – länger vorfreuen!
Wenn Sie bis zu 90 Tage vor
Anreise buchen, können Sie einen

20%-Preisvorteil

genießen. Aber Achtung: Schnell sein
lohnt sich, die Kontingente
sind begrenzt.